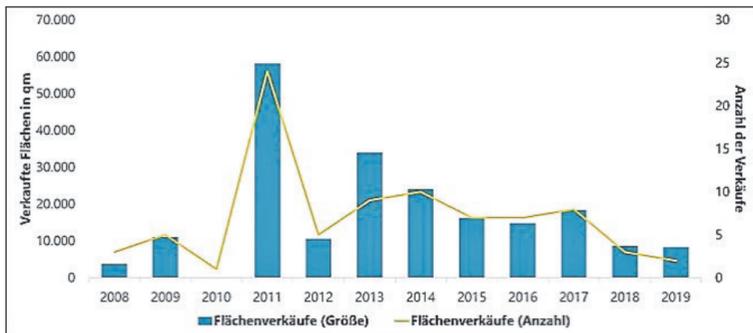


Gewerbegebiete mit einem positiven ökologischen Fußabdruck gesucht

Waiblingen hat hohen Bedarf an Gewerbeflächen – Bericht des Wirtschaftsförderers

(dav) „Die Stadt Waiblingen verfügt aktuell über keine eigenen nennenswerten erschlossenen Gewerbeflächen, die zur Deckung der Nachfrage der heimischen Industrie und des Gewerbes herangezogen werden können“. Das hat der Geschäftsführer der Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH, Dr. Marc Funk, den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport in deren März-Sitzung mitgeteilt. Wie eine Befragung unter Waiblinger Unternehmen ergeben hatte, gaben 27 von 61 an, innerhalb der nächsten fünf Jahre Bedarf an Fläche zu haben. Dabei wünscht sich etwa ein Drittel der Unternehmen eine Erweiterung am jetzigen Standort; 26 Prozent der Befragten planen eine Verlagerung ihres Standorts innerhalb der Stadt, rund zehn Prozent wollen den Standort Waiblingen verlassen und ihren Betrieb verlagern. Insgesamt haben die befragten Unternehmen einen Gewerbeflächenbedarf in Höhe von 19,9 Hektar brutto benannt. In Waiblingen gibt es derzeit Baulandpotenziale von 10,24 Hektar Fläche, vor allem in der Kernstadt.

Flächenbedarfe könnten derzeit jedoch nur auf Flächen des Technologie- und Zukunftsparks Hess (TZP) gedeckt werden, erläuterte der Wirtschaftsförderer, wobei die noch freien Grund-



Die Möglichkeit für die Stadt Waiblingen, Gewerbegrundstücke zu verkaufen, hat sich in den vergangenen Jahren verringert. Grafik: WTM

stücke in privater Hand seien. Hinzu komme, dass die Vergabe dortiger Flächen ausschließlich im Erbbaurecht für viele Betriebe eine Investitionshürde darstelle.

Gewerbeflächen sind ein knappes und begehrtes Gut. Jede Neuausweisung von Flächen löst mit Blick auf die ökologischen, verkehrlichen und stadtstrukturellen Auswirkungen Diskussionen aus, das hatte bereits ein Gewerbeflächenstudium der Stadtverwaltung im Juli vergangenen Jahres ergeben. Die WTM GmbH hat nun eine Gewerbeflächenbedarfs-Analyse in Auftrag gegeben. Die Arbeiten wurden im Zeitraum März bis Oktober 2020 unternommen. Das Ziel: Transparenz zu schaffen, was das Ausweisen neuer Flächen angeht, und damit eine Diskussionsgrundlage zu liefern für die Quantifizierung und Qualifizierung von Flächenausweisungen.

Und so wurde vorgegangen: aus einem flä-

chenbasierten Trendprognosemodell, den Ergebnissen der Unternehmensbefragung und aus den Verkäufen in den Jahren 2008 bis 2019, wurden jährliche durchschnittliche Bedarfe ermittelt und bis 2035 hochgerechnet. Im genannten Betrachtungszeitraum wurden in Waiblingen unbebaute Gewerbeflächen in der Größenordnung von insgesamt 20,82 Hektar veräußert. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Flächenumsatz von 1,73 Hektar. Die 84 veräußerten Flächen nahmen dabei im Durchschnitt eine Größe von rund 0,25 Hektar ein. Die Flächen der ehemaligen Ziegelei Hess für den Neubau eines Prototypenparks, rund 7,3 Hektar, sind in diesem Ergebnis nicht enthalten.

Wenig Kriseneinfluss durch große Diversifizierung

„Noch lassen sich keine validen Erkenntnisse aus der Coronakrise ableiten“, verdeutlichte WTM-Geschäftsführer Dr. Funk, wobei sich allerdings ein nachlassender Gewerbeimmobilienmarkt abzeichne, vor allem bei Bürovermietungen, wo es durch die Zunahme an Homeoffice zu Unsicherheiten gekommen sei. In der Wirtschaftskrise 2007/08 sei kein Einbruch auf die Anzahl der Betriebe erkennbar gewesen, denn Waiblingen sei aufgrund der breit aufgestellten Wirtschaftsstruktur gut durch diese Finanzkrise gekommen. „Das ist eine wirklich große Stärke der Stadt, dass es so viele Branchen gibt“. Im Vergleich zu anderen Städten seien kaum größere Branchen vorhanden. Eine Abnahme von Beschäftigten sei fast ausschließlich im Bereich wirtschaftsnaher Dienstleistungen, zum Beispiel beim Wegzug des Kreiskrankenhauses, festgestellt worden; dieser habe sich jedoch nach kurzem starkem Einbruch fast direkt wieder erholt.

„Auswirkungen der Krise finden sich besonders in einer Abnahme der durchschnittlichen jährlichen Arbeitszeit und haben somit keinen direkten Einfluss auf die Nachfrage von Gewerbeflächen“.

Bedarf bis 2030

Dem aktuell verfügbaren Flächenpotenzial in Höhe von 10,24 Hektar steht ein Flächenbedarf von rd. 27,6 Hektar Nettofläche bis 2030 bzw. rd. 40 Hektar Nettofläche gegenüber. Bis zum Jahr 2035 ergibt sich ein Flächendefizit von bis zu 30 Hektar. Zu bedenken ist freilich, dass alle

Baulandpotenziale angerechnet wurden, unabhängig von der tatsächlichen Marktgängigkeit, darauf verwies Dr. Marc Funk. Das bedeutet, auch Flächen, die sich seit Jahrzehnten in privatem Eigentum befänden und wo es keine Verkaufsbereitschaft gebe, seien aufgenommen oder Flächen mit unangemessenen Preisen. Sollten dennoch die kompletten 10,24 Hektar an vorhandener Gewerbefläche, die zum Teil auch noch sehr klein sind, zur Bedarfsdeckung genutzt werden können, reichen diese bei einem durchschnittlichen jährlichen Bedarf von 2,5 Hektar lediglich für einen maximal mittelfristigen Zeitraum aus.

Weitere Flächen aktivieren

Um die Nachfrage der Unternehmer bedienen zu können, muss das Defizit durch Aktivierung von weiteren Entwicklungsflächen und Revitalisierung von Flächen zu decken sein, soll das weitere Wirtschaftswachstum und damit auch das Arbeitsplatzangebot für die Menschen nicht gefährdet werden, betonte der Wirtschaftsfachmann. Das tatsächliche Defizit werde jedoch vermutlich eher noch höher liegen, da in die Bilanzierung auch Flächen eingegangen seien, die nur als eingeschränkt marktänglich zu bewerten seien. Die tatsächlichen Flächennutzungspotenziale in der Stadt Waiblingen werden derzeit auf insgesamt 8,1 Hektar geschätzt.

Im Gewerbeflächenstudium aus dem vergangenen Juli waren sechs geeignete Gebiete mit möglichen Flächen von 24,35 Hektar erfasst. Die Waiblinger Betriebe haben konkrete Flächenbedarfe, die sich nur durch das Ausweisen neuer Flächen decken lassen. Die vorhandenen Potentiale sind in Summe und Struktur nicht ausreichend. Auch ein effizientes Flächenrecycling werde das Angebotsdefizit nicht beheben, zeigte sich Dr. Funk überzeugt. Können Firmen ihren Bedarf nicht decken, drohe vielmehr der Verlust von Beschäftigung, die Verlagerung von Betrieben und damit der Verlust von Gewerbesteuererträgen sowie Arbeitsplätzen – und damit von Wohlstand und Prosperität.

Angesichts knapper Flächen, des vorherrschenden Ziels eines schonenden Umgangs mit dem Gut „Boden“ und der Transformation der Wirtschaft sowie des Verkehrssektors sind Nachhaltigkeitsaspekte bei der Ausweisung künftiger Gewerbegebiete vorrangig zu berücksichtigen.

Der WTM-Geschäftsführer listet folgende Fragen und Erkenntnisse auf:

- Wie lassen sich Flächenbedarfe der kleineren und mittleren Unternehmen nachhaltig umsetzen und welchen Anforderungen müssen Gewerbegebiete im Zeitalter der Digitalisierung und neuer Arbeitsmodelle genügen?
- Nachhaltigkeit ist so zu verstehen, dass die wirtschaftliche Tragfähigkeit, die ökologische Verträglichkeit und die soziale Gebrauchsfähigkeit gleichrangig berücksichtigt werden.
- Grundstücksflächen sind vorwiegend an Betriebe zu vergeben, die einen positiven Effekt für die Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungssituation haben und die ökologisch und ökonomisch agieren.
- Kaufverträge sind so abzuschließen, dass Grundstücksspekulation verhindert wird und

nicht bebaute Flächen wieder ins kommunale Eigentum überführt werden, wenn Flächen nicht bebaut werden.

• Das künftige Gewerbegebiet ist dann erfolgreich, wenn es möglichst einen positiven ökologischen Fußabdruck hinterlässt. Daher ist auch das in der Vergangenheit praktizierte Flächenrecycling nach wie vor anzuwenden wie zum Beispiel auf dem Gelände Roller, beim Güterbahnhof, bei Hess oder Münz.

Erfreulich: Unternehmen wollen in Waiblingen bleiben

Es sei wichtig, diese Ergebnisse sichtbar zu machen, betonte Oberbürgermeister Andreas Heský. Dass von 300 angeschriebenen Unternehmen ein Fünftel auf die Umfrage reagiert habe, sei erfreulich und ein guter Anteil. Erfreulich sei außerdem, dass die allerwenigsten Unternehmen Waiblingen verlassen wollten. Die Stadt wolle vitale Betriebe halten.

Vieles habe sich in den vergangenen Jahren überdies gut gefügt, wie zum Beispiel der Wechsel von Bosch Packaging Technology zum eigenständigen Unternehmen Syntegon Technology. Insgesamt seien die Entscheidungen, die die Stadt gemeinsam mit dem Gemeinderat getroffen habe, richtig gewesen, unterstrich Heský. Noch immer gebe es regelmäßig Anfragen von Unternehmen, die nach Waiblingen kommen wollen, denen aber keine Fläche angeboten werden könne.

Bedarf ist vorhanden

Der Bedarf ist da, das stellte auch SPD-Stadtrat Roland Wied fest, Waiblingen sei eben ein attraktiver Standort. Wenn auch der Aspekt Umweltschutz wichtig sei, gelte es dennoch, den Bedarf an Gewerbefläche so gut wie möglich zu befriedigen. Für gute, zukunftsfähige Betriebe müsse die Stadt aktiv am Markt bleiben.

CDU/FW-Stadtrat Wolfgang Bechtle zeigte sich erfreut über die fundierte Datenerhebung der WTM, so dass die Stadt Waiblingen nicht einfach ins Blaue plane. Ganz klar sei für ihn, dass die Corona-Situation „noch viele Tränen bringen“ werde, doch danach steige, wie immer nach Krisen, „Phoenix aus der Asche“. Er rate aber zusätzlich, nicht nur Gewerbeflächen im Auge zu behalten, sondern auch Wohnflächen, nur dann sei eine Kommune interessant.

Fraktionskollege Hermann Schöllkopf stimmte zu und betonte, der Vortrag beweise, wie wichtig der Flächensuchlauf im vergangenen Jahr gewesen sei. „Wir müssen die ausfindig gemachten Gebiete angehen“, der Bedarf sei da, dabei könne die Stadt derzeit nicht einmal denjenigen decken, der aus Waiblinger Betrieben resultiere. Sein Rat: „Die Sache angehen, trotz Corona“.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 10.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Sabine Häfner



Die Auswertungen der ersten abgeschlossenen Bürgerbeteiligung „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ werden von uns mit Spannung erwartet. Zum Thema „Fronackerstraße“ haben Sie noch bis zum 30. April Zeit, Ihre Meinung zu äußern.

Die CDU-Fraktion unterstützt die Pläne zum Bau eines Ärztehauses mit Wohnungen. Eine gute ärztliche Versorgung in zentraler Lage ist immens wichtig. Bei realistischer Betrachtung muss uns aber klar sein, dass vermutlich nicht alle BewohnerInnen, ÄrztInnen, Mitarbeitende und Patienten mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Ein zusätzliches Parkhaus an dieser Stelle könnte

uns die Möglichkeit bieten, zentralen Parkraum zu schaffen – gerne auch mit Stellplätzen für E-Bikes und Lastenfahrräder. Dann haben wir die Voraussetzungen geschaffen, Parkplätze entlang der Fronackerstraße umzunutzen und qualitativ hochwertigen Raum für einen angenehmen Aufenthalt zu schaffen.

Ich wünsche mir eine breite Bürgerbeteiligung durch alle Gewerbetreibenden, Arztpraxen, Mitarbeitende und Anwohner. Aber bitte seien Sie ehrlich zu sich selbst. Haben Sie selbst Fahrzeuge, die irgendwo abgestellt werden müssen? Kommt Ihr Besuch oder Ihre Kundschaft vielleicht mit dem Auto und benötigt einen Parkplatz? Haben Sie ein Wohnmobil oder einen Anhänger und benötigen Abstellflächen?

Leider stelle ich immer wieder fest, dass in umliegenden Gewerbegebieten „übrige“ Fahrzeuge, wie zum Beispiel Anhänger, Wohnwägen oder Wohnmobile abgestellt werden. Dadurch fehlt aber an dieser Stelle wieder Parkraum für Menschen, die dort arbeiten und einkaufen.

www.cdu-waiblingen.de

FDP

Andrea Rieger



Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, BÜRGERBETEILIGUNG wird in Waiblingen im wahrsten Sinne des Wortes groß geschrieben. Das beweisen die beiden Bürgerbeteiligungen die derzeit laufen. Zum einen auf der Korber Höhe und zum anderen die Fronackerstraße. Beides sind wichtige Projekte, die viele Anwohner und Anwohnerinnen betreffen. Die Auswirkungen auf ihre Umgebung werden die nächsten Jahre spürbar sein.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich beteiligen.

Es ist für Sie die Möglichkeit, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Bringen Sie Ihre Ideen, Vorschläge und auch kritische Fragen ein. Den Wunsch aus der Bürgerschaft, auf der Korber Höhe eine Senioreneinrichtung einzuplanen, kann ich nur unterstützen! Genau dieses Anliegen habe ich in der Vergangenheit immer wieder vorgetragen. Gemeinsam kann dann etwas Gutes entstehen – zum Wohle aller!

Die Kindergartenbedarfsplanung steht wieder auf der Tagesordnung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung. Die Kinderzahlen steigen nach wie vor. Das ist sehr positiv. Jetzt ist es an uns, gemeinsam mit der Stadtverwaltung Lösungen zu erarbeiten, um allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Hierfür muss Geld in die Hand genommen werden. Aber zum Wohle der Kinder unserer Stadt muss das sein. Wichtig ist ein vielfältiges Angebot in der Betreuung, damit Kinder und Beruf vereinbar bleiben.

www.fdp-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Selbsttests für Beschäftigte der Stadtverwaltung

Großzügige Vorgehensweise

Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung, die nicht im Homeoffice sind, haben die Möglichkeit, von der Stadt zur Verfügung gestellte Corona-Selbsttests zu machen – und das schon lange vor der durch die Bundesregierung aktuell beschlossenen Verpflichtung der Arbeitgeber. Die Stadt Waiblingen bietet seit 31. März 2021 den Beschäftigten Selbsttests an.

Oberbürgermeister Andreas Heský: „Tests sind ein wichtiges Mittel, um Infektionsketten zu erkennen und früh zu unterbrechen. Beschäftigte sollen, je nach Präsenztagen, pro Woche mindestens einen oder zwei Selbsttests machen. Diese Tests können und sollen zu Hause, vor Arbeitsbeginn, vorgenommen werden, damit eventuell positiv

Getestete nicht erst an den Arbeitsplatz kommen. Das Vertrauen in die Beschäftigten ist gegeben, dass sie den Test verantwortungsvoll korrekt zu Hause durchführen“.

Die Beschäftigten fragten die Tests sehr gut nach, berichtet der Oberbürgermeister. Die Tests können ganz unkompliziert in der erforderlichen Menge bestellt werden. Heský: „Mir ist es wichtig, dass möglichst viele Personen sich möglichst häufig testen. Mit dem Selbsttestangebot der Stadt wird dies ermöglicht“.

Die Stadt Waiblingen liegt mit ihrem Angebot über den Vorgaben der Bundesregierung, die pro Woche nur einen Test vorsieht und nur bei „vielen Kontakten“ zwei Tests erwartet. Waiblingen legt nicht das Augenmerk auf „viele Kontakte“, sondern eher auf die

Anwesenheit am Arbeitsplatz.

Wer unsicher ist und sich häufiger testen möchte, kann das auch tun. Oberbürgermeister Heský: „Tests helfen allen und schaffen auch eine gewisse Sicherheit“.

Ergänzender Bürgertest

Darüber hinaus können die Mitarbeitenden auch vom Bürgertest Gebrauch machen, dieser wird durch die Selbsttests nicht ausgeschlossen, sondern ergänzt diese. Jeder kann zum Beispiel im Bürgerzentrum oder in einem der weiteren Testzentren in der Stadt (siehe nebenstehenden Artikel) einen Test machen. Bürgertests sind für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Lesen Sie mehr über Corona auf unseren Seiten 8 und 9.

PERSONALIEN

Zum Tod von
Angelika Seybold

Im Alter von 67 Jahren ist am Montag, 12. April 2021, Angelika Seybold verstorben, seit 1991 im städtischen Fachbereich Revision beschäftigt, seit Juli 2018 im Ruhestand. Mit großem Engagement habe Angelika Seybold stets zuverlässig und gewissenhaft ihre Aufgaben erledigt, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen. Die sehr beliebte und bei allen geschätzte Kollegin sei immer hilfsbereit gewesen und aufgeschlossen gegenüber anderen. Mit ihrer Fröhlichkeit habe sie einen Optimismus verbreitet, der ansteckend gewesen sei. Im Spielmännchenzug der Feuerwehr Waiblingen sei sie viele Jahre aktives Mitglied gewesen und habe sich auch in diesem Bereich sehr engagiert.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch persönlich sprach der Oberbürgermeister den Angehörigen von Herzen kommende Anteilnahme aus.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 15. April: Nelly und Walter Däs zur Gnadenhochzeit. Gertrud und Klaus Kohler in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit. Nefise und Nevzat Gürkan in Hegnach zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 16. April: Gerlinde Lemmer-Grau zum 80. Geburtstag. Ingrid und Kunibert Feller zur Goldenen Hochzeit. Valentina und Stavr Sarbidi in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 17. April: Marko Palusevic in Neustadt zum 85. Geburtstag. Dorothea Metzler zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 20. April: Adolfine Raisch zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 21. April: Erich Epple in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Gaby Wöhrle, Sekretärin im Sekretariat des Oberbürgermeisters, begeht am Freitag, 16. April, ihren 60. Geburtstag.
Werner Nußbaum, Leiter des städtischen Fachbereichs Bürgerdienste, wird am Mittwoch, 21. April, 65 Jahre alt; er tritt am 1. Mai in den Ruhestand.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 21. April Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 28. April Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 5. Mai Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 19. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 26. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 3. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 19. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 27. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holz-bau@t-online.de. Am Samstag, 8. Mai, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr sowie freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de



Die Tour zu den Schnittrosen am 23. April musste abgesagt werden.



Frisches vom Hofmarkt Schmid, das Angebot kommt auch auf den Wochenmarkt.



Alles Käse? Im Käslädle Bittenfeld dreht sich zumindest viel um dieses leckere Produkt.



Bei Medingers Weinbergtour im Herbst gibt es viel zu lernen und erleben. Fotos: WTM/privat

Waiblinger Wochenmarkt: Produzenten vor Ort erleben

Hofführungen als Erlebnistour – von Frühjahr bis Herbst geplant

Der Wochenmarkt ist ein charmanter und traditionsreicher Markt, eingebettet in die schöne Altstadtkulisse. Nicht nur den Waiblingerinnen und Waiblingern, sondern auch vielen Remstälern liegt der Wochenmarkt am Herzen. Es ist ein Treffpunkt für Groß und Klein, für Feinschmecker und Erlebnissuchende. Ihnen allen bietet die Waiblinger WTM nun aufschlussreiche Besichtigungstouren.

Das Remstal ist seit jeher der Garten der Region. Vor Ort geerntet und produziert, danach mit persönlicher Note präsentiert und verkauft. Und genau das stellen die Produzenten der Köstlichkeiten im Jahr 2021 vor Ort vor.

Bei den Besuchern des Waiblinger Wochenmarkts sind also wieder Hofführungen geplant. Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein können die Kunden und solche, die es werden möchten, bei den lokalen Erzeugern vorbeischaun, Wissenswertes erfahren und so einen noch besseren Draht zum Erzeuger spannen. Die Hofführungen machen es möglich, die Wirtschaft Tourismus Marketing (WTM) GmbH der Stadt

Waiblingen organisiert diese in Zusammenhang mit Erzeugern, die auf dem Wochenmarkt üblicherweise mittwochs und samstags präsent sind. Bei insgesamt fünf Betrieben können die Kunden einen „Blick hinter die Kulissen“ tun, um zu erleben, was Regionalität bedeutet. Die Besucher können sich jetzt schon auf sehr unterschiedliche Einblicke freuen.

Die Frühlingstour im Mai führt zum Hofmarkt Schmid, wo es eine Vielfalt von Obst und Gemüse zu bestaunen gibt. Wer hingegen Käse liebt, hat die Gelegenheit, einen Blick in die Produktion der Käserei „Käslädle“ Bittenfeld zu werfen.

Christian Medinger bietet im September einen herbstlichen Ausflug an. Mit ihm spaziert man über die Weinberge und erhält etliche Informationen zum Anbau der Rebsorten für die Weine und der Tafeltraube. Eine Weinprobe schließt sich an. Die Serie der Hofführungen endet im September mit der Herbsttour auf dem Hofmarkt Schmid.

Angebote – je nach Machbarkeit

Schon jetzt sind die Tickets für die Führungen online oder in der Touristinformation erhältlich. Die Teilnehmerzahlen sind auf eine Mindestzahl ausgelegt und begrenzt. Folgende Be-

triebe haben ein Angebot geplant, das entsprechend der Pandemiebestimmungen realisiert werden kann oder notfalls abgesagt werden muss:

Fellbacher Schnittrosen – abgesagt!

Die Tour zu den Fellbacher Schnittrosen, die für den 23. April geplant war, entfällt. Die Teilnehmer, die schon Tickets bestellt hatten, sind informiert.

Hofmarkt Schmid am 22. Mai

Wo und wie wächst ihre Lieblingsbeere? Was ist der Unterschied zwischen einer Sommer- und einer Winterhimbeere? Wo wachsen die Salate, die es nur auf dem Waiblinger Wochenmarkt gibt? All dies erfährt man bei den Führungen auf dem Hofmarkt Schmid. Daniel Schmid bietet eine Frühlingstour im Mai und eine Herbsttour im September an. Mehr als 20 verschiedene Gemüse- und acht verschiedene Obst- und Beerenarten reifen direkt vor Ort. Übrigens: Frische und Qualität kann man dort auch probieren. Frühlingstour am Samstag, 22. Mai, um 17 Uhr – Herbsttour am Freitag, 17. September, um 17 Uhr; Dauer: ca. 2 Std. (open end). Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luß 1, 71334 Waiblingen. Preis pro Person: 5 Euro.

„Käslädle“ Bittenfeld am 15. Juni

Sie werden gerührt, geformt und reifen lange – und das direkt in Bittenfeld. Die Demeter-Käseerei stellt seit knapp 30 Jahren feine Käsespezialitäten nach alten Rezepten her. Bei der Führung erfahren die Gäste viel über die Produktion der einzelnen Sorten und über die Tradition des „Käslädles“ Bittenfeld. Nach der Besichtigung gibt es für alle ein kleines „Käsesper“: Dienstag, 15. Juni, um 16 Uhr; Dauer: 1,5 bis 2 Stunden. Treffpunkt: Römerstraße 36, 71336 WN-Bittenfeld. Preis pro Person: 10 Euro.

Weinberg Medinger am 11. September

Bei dieser Tour geht es in die Weinberge nach Kernen. Eine herbstliche Wanderung durch die Stettener Weinberge steht auf dem Plan, die Teilnehmer erfahren Wissenswertes zu den verschiedenen Rebsorten, ihren Besonderheiten sowie zum Ablauf der Traubenlese und den weiteren Schritten der Erzeugung bis zum fertigen edlen Tropfen. Die Tour startet beim Weingut Beurer mit einer kleinen Kostprobe, führt über die Weinberge und endet mit einer weiteren Weinprobe beim Weingut Medinger: Samstag, 11. September, um 17 Uhr; Dauer: 2,5 bis 3 Stunden. Treffpunkt: Waiblinger Bahnhof. Preis pro Person: 28 Euro, einschließlich Bustransfer.

30. April: Aktionen zum
„Tag der Streuobstwiese“

Neues Kulturerbe unterstützen

Der Streuobstanbau ist seit März 2021 zum „Immateriellen Kulturerbe“ ernannt, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat den Eintrag in das bundesweite Verzeichnis bewilligt. Der Verein Hochstamm Deutschland mit Sitz in Schrozberg ist europaweit vernetzt und hat gemeinsam mit Streuobst-Freunden in Europa den 30. April zum „Tag der Streuobstwiese“ erklärt.

Aus diesem Anlass sind Eigentümer entsprechender Wiesen, Gartenbau-Freunde, die sich um dieses Kulturgut bemühen oder

andere Anbieter, die sich für den Streuobstanbau stark machen, aufgerufen, sich an diesem Tag mit einer Aktion zu beteiligen: beispielsweise mit einer Führung, Obstsortenbestimmung, Verkostung oder Informationsveranstaltung.

Der Verein stellt die jeweiligen Aktivitäten auf seine Homepage, um damit individuell für das Kulturgut zu werben.

Informationen zum Thema gibt es auf der Seite www.hochstamm-deutschland.de. Telefonisch ist der Verein unter 07936 990520, per E-Mail unter kontakt@hochstamm-deutschland.de erreichbar.

Kulturlandschaft bewahren

Mitmachen, bewerben und gewinnen

Der Kulturlandschaftspreis 2021 des Schwäbischen Heimatbunds und der Sparkassen braucht wieder Mitstreiter, die bereit zur Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften sind. Angesprochen sind Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern. Diese können sich bis 30. April um den Kulturlandschaftspreis 2021 bewerben.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all' ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind somit Teil der Zukunft unserer Heimat. Jeder, der sich um ihre Pflege sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des Preises, der mit mehr als 10 000 Euro dotiert ist. Ein besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit.

Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, beweidete Wacholderheiden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs.

Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Der mittlerweile traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1 500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung/Umweltschutz zur Verfügung.

Annahmeschluss für schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 30. April 2021. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung preisgekrönter Projekte der Vorjahre sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart, Telefon 0711 23942-0, sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Der Preis, so ist geplant, soll im Herbst 2021 öffentlich verliehen werden.

Was hat denn gerade Saison?

Traditionelles Wissen über den modernen digitalen Kanal

Die Besucher des Waiblinger Wochenmarkts können sich nun noch besser über saisonale Produkte informieren. Seit April informiert die Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH als Organisatorin des Waiblinger Wochenmarkts monatlich über die saisonale Ware auf dem Markt. Aktuelles „Highlight“ ist der Spargel am Stand des Anbaubetriebs Eberhardt.

Die jeweilige Übersicht dazu wird auf den Social-Media-Kanälen @waiblingenstadtportal auf Facebook und auf Instagram veröffentlicht. Sicherlich: heutzutage erhält man nahezu jedes Obst und jedes Gemüse zu jeder Jahreszeit – Beeren im Winter und Ackersalat im Sommer. Doch wer weiß wirklich, wann was Saison hat und wie man sich durch eine saisonale Auswahl von Lebensmitteln Gutes tun kann?

Der Körper ist seit Jahrtausenden an den Wechsel der Lebensmittel gewöhnt. So schöpft er zum Beispiel Kraft und Vitamine aus den Äpfeln im Herbst für den Winter. Im Frühjahr helfen verschiedene Salatsorten, die angesammelten Giftstoffe auszuschwemmen. Das Einkauf auf dem Wochenmarkt fördert das bewusste und nachhaltige Verhalten. Außer über das digitale Informationsangebot geben auch die einzelnen Marktbesucher Auskunft zu ihren Produkten, zum Anbau, zur Herkunft und Saisonalem, sogar Rezeptvorschläge gibt es.

Doch ein saisonaler und auch regionaler Einkauf auf dem Wochenmarkt vermag dem Verbraucher noch mehr Vorteile zu beschieren: den intensiven Geschmack der Produkte – die Lebensmittel konnten schließlich den kompletten Reifeprozess miterleben –, kürzere Anfahrtswege machen den Kauf vor Ort umweltfreundlicher und nachhaltig, wodurch die heimische Wirtschaft unterstützt wird.

Letztlich ist der Wochenmarkt eine Quelle der Inspiration und Vielfalt.



BERATUNGSGUTSCHEIN DIGITAL



Jetzt
beantragen!

In Höhe von **1000 €**

WTM Wirtschaftsförderung Waiblingen

WER WIRD GEFÖRDERT

- Etablierte Unternehmen mit Betriebsstätte in Waiblingen aus den Branchen Einzelhandel, Handwerk und Gastronomie mit maximal 50 Mitarbeitern

WAS WIRD GEFÖRDERT

- Lösungen für die digitale Transformation von Geschäftsmodellen
- Social Media Strategien
- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung
- Smart Services
- Optimierung der Customer Experience (z.B. 360° Technologien)
- Implementierung von Tools zur Datenoptimierung

ANTRAGSSTELLUNG

- Anträge auf den Beratungsgutschein können bei der WTM gestellt werden
- Es genügt eine formlose E-Mail
- Enthalten sein sollte: Name und Anschrift des Unternehmens und eine kurze Beschreibung des förderfähigen Vorhabens
- Ihr Antrag wird dann von der WTM geprüft
- Die Bewilligung erfolgt durch schriftlichen Bescheid und die Ausstellung des „Beratungsgutscheins Digital“

Waiblingen fördert Digitalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen

Handel, Handwerk, Gastronomie

Die Digitalisierung ist eine gewaltige Chance und Herausforderung für alle Unternehmen jedweder Branche und Größe. Jedes Unternehmen braucht eine digitale Strategie – ob Weltmarktführer, lokaler Einzelhändler, Gastronom oder regionaler Handwerksbetrieb. Je höher der Digitalisierungsgrad, desto größer sind die Chancen auf den Geschäftserfolg.

Als städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist es der WTM GmbH Waiblingen ein Anliegen, kleine und mittlere Unternehmen bei dem Sprung in die Digitalisierung zu unterstützen. Erfahrungsgemäß zeigt sich, dass gerade kleinere Einzelhandelsbetriebe, Gastronomen und Handwerksunternehmen noch Unterstützung bei der Verwirklichung von Digitalisierungsprojekten benötigen. Hier setzt die WTM

GmbH mit einem Förderprogramm für Waiblingen an.

Mit dem Beratungsgutschein „Digital“ fördert die WTM anspruchsvolle Vorhaben von Waiblinger Unternehmen, die digitale Produkte und Dienstleistungen umsetzen oder in ihre Betriebsabläufe integrieren möchten.

Der Gutschein hat einen Wert von 1 000 Euro. Insgesamt können 15 Betriebe unterstützt werden; acht haben bereits Anträge gestellt.

Anträge auf den Beratungsgutschein können bei der WTM gestellt werden. Es genügt eine formlose E-Mail. Enthalten sein sollte: Name und Anschrift des Unternehmens und eine kurze Beschreibung des förderfähigen Vorhabens. Der Antrag wird dann von der WTM geprüft. Die Bewilligung erfolgt durch schriftlichen Bescheid und die Ausstellung des „Beratungsgutscheins Digital“.

Cybersecurity – Das Schützen, was für Unternehmen wichtig ist

Kommunale Wirtschaftsförderungen laden online zu aktuellen Themen ein

Die Welt wird immer vernetzter, komplexer und digitaler. Mit der Globalisierung und Digitalisierung sind enorme Vorteile verbunden. Die digitale Welt hat aber auch ihren Preis: die Absicherung der Unternehmens-IT und optimale Schutzmaßnahmen werden für Unternehmen jeglicher Größe immer wichtiger und komplexer. Cyberangriffe sind zu einer ernsthaften Bedrohung für die Wirtschaft geworden. Nicht nur für Großunternehmen.

Auch kleinere und mittelständische Betriebe oder öffentliche Einrichtungen geraten ins Visier von Hackern. Cybersicherheit ist kein Nischenthema. Es bedarf höchster Aufmerksamkeit und muss mit höchster Priorität in den Betrieben verfolgt werden. Daher sind in jeder Organisation umfassende Sicherheitsmechanismen und sicherheitsorientiertes Denken unerlässlich. Cybersecurity ist ein sich ständig und schnell veränderndes Feld, das Sachkenntnis, kontinuierliche Wachsamkeit und koordinierte Reaktionen aller Beteiligten erfordert. Überlegene Technik, Wissensvorsprung und die richtigen Verbündeten sind wichtige Schlüssel zum Erfolg.

Online am Dienstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

In der Online-Veranstaltung „Cybersecurity – Schützen, was für Unternehmen wichtig ist!“ in der Reihe „Wissenstransfer hoch 4“ am Dienstag, 4. Mai 2021, um 18.30 Uhr sollen die Unternehmen für das Thema IT-Security sensibilisiert und praktische Impulse vermittelt werden.

Programm

- 18.30 Uhr: Einlass der Teilnehmerinnen/Teilnehmer in den virtuellen Raum und Begrüßung
- 18.40 Uhr: Sebastian Artz zur „Großwetterlage Cyber- & IT-Sicherheit“
 - Die Pandemie als Brennglas (IT-Sicherheit vor, während und nach Corona)
 - Aktuelle Bedrohungslandschaft (Sicherheit im Homeoffice, hybride Angriffsvektoren, Referenzfall Ransomware)
 - Wirtschaftsschutz (Computerkriminalität vs. Spionageaktivitäten)
 - Brücke ins Fachliche (Cyberversicherung, ISMS, Sicherheit in der Cloud)
- 19:25 Uhr: Ralph Alkemade: „Zu Risiken und

Nebenwirkungen fragen Sie Ihren IT-Security-Experten – Absicherung Ihres Unternehmens trotz steigender Bedrohungen“

- Physikalische und organisatorische Absicherung von IT-Systemen und Daten
- Sichere Verwendung von mobilen Endgeräten
- Handhabung von IT-Benutzern und deren Kennworten
- Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter
- Vertragliche Verpflichtung von Dienstleistern, speziell im Cloud-Umfeld
- Vorbereitung auf den Notfall
- ca. 20.15 Uhr: Ende der Veranstaltung

Referenten

- Sebastian Artz, Referent Informationssicherheit & Sicherheitspolitik beim Verband Bitkom, referiert zur aktuellen Großwetterlage im Bereich der IT-Sicherheit.
- Ralph Alkemade, bei STIHL in Waiblingen für die IT-Sicherheit verantwortlich, zeigt in seinem Vortrag auf, welche Maßnahmen mittelständische Unternehmen ergreifen sollten, um sich vor Angriffen und Bedrohungen zu schützen.

Im Anschluss an die Vorträge stehen die Referenten für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.

Weitere Informationen

Ralph Alkemade, Hauptabteilungsleiter IT Security und IT Services Management, Jahrgang 1962, ist seit Ende 2017 für die Informationssicherheit der STIHL Gruppe verantwortlich. Zuvor leitete er 13 Jahre lang die IT-Infrastruktur-Abteilungen in der STIHL-Unternehmenszentrale. Seit 2002 bei STIHL, war er zu Beginn für die Konsolidierung der Warenwirtschaftssysteme in den Vertriebsgesellschaften der Gruppe zuständig. Vor seinem Engagement für STIHL war Ralph Alkemade in verschiedenen IT-Führungspositionen bei Computer Associates, Rehau und Mercedes Benz tätig. Er studierte Informatik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Als Referent für Informationssicherheit und Sicherheitspolitik verantwortet Sebastian Artz die inhaltliche Arbeit des Bitkom rund um den Schutz und die Absicherung kritischer Infrastrukturen, 5G-Sicherheit, Sicherheitstechnologien, ISMS, Verschlüsselung, Wirtschafts- & Geheimschutz, digitale Souveränität sowie die internationale Cybersicherheitsarchitektur.

Anfang März 2021 vertrat Sebastian Artz als nominierter Sachverständiger die Perspektive der Wirtschaft in der öffentlichen Anhörung zum IT-Sicherheitsgesetz 2.0 im Innenausschuss des Deutschen Bundestags. Zuvor hat er an der FU Berlin, der WWU Münster und der UNAL in Kolumbien Economics mit Schwerpunkt multivariante statistische Verfahren studiert und verschiedene Arbeitserfahrungen im Ausland – u. a. bei Mercedes Benz in Indien und an der Deutschen Botschaft in Mexiko – sammeln können.

Anmeldung per E-Mail

E-Mail an wirtschaftsfoerderung@waiblingen.de. Die Teilnahme ist kostenfrei; der Teilnahmelink wird vor der Veranstaltung zugesandt.

Veranstalter

Kooperationsveranstaltung der kommunalen Wirtschaftsförderungen Fellbach, Kernen, Waiblingen und Winnenden mit dem gemeinsamen Ziel, kleinen und mittelständischen Unternehmen Fachwissen zu aktuellen Themen zu vermitteln.

NOTIZBÜCHLE

Heimatverein Waiblingen: Rasante Stadtentwicklung

Der inhaltliche Fokus des Heimatvereins Waiblingen soll sich laut Mitteilung des Vereins künftig auf die „rasante Stadtentwicklung der vergangenen 150 Jahre“ richten. Über Projektarbeit wird künftig nicht nur Mitgliedern, sondern allen Interessierten die Möglichkeit geboten werden, Veränderungen zu erforschen und zu dokumentieren.

Karl Hussinger ist neuer Vorsitzender des Heimatvereins Waiblingen – nach Ablauf der Wahlperiode waren das Amt und die Stellvertretung neu zu besetzen. Wolfgang Wiedenhofer verabschiedete sich nach zwölf Jahren Vorstandsarbeit. Bei der 76. Jahreshauptversammlung des Heimatvereins am Samstag, 10. April 2021, in coronabedingt stark komprimierter Form wurde außerdem die bisherige stellvertretende Vorsitzende Beate Mayer im Amt bestätigt.

WAIBLINGER BÜRGERBETEILIGUNGEN

Ideen, Anregungen und Impulse für Fronackerstraße bis 30. April

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie durch die Fronackerstraße gehen, dort wohnen oder arbeiten? Welche Hinweise, Anregungen, Vorschläge, Erwartungen haben Sie an die Straße? Bringen Sie sich bei der ersten Bürgerbeteiligung gemäß den neuen „Richtlinien für informelle Bürgerbeteiligung“ ein. Der Prozess, der innerhalb der dann geltenden Corona-Bestimmungen ablaufen wird, wird extern begleitet.

Das Ziel

Ziel der Anträge ist „die Verbesserung und Aufwertung der Lebenssituation der im Quartier wohnenden Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden unter Berücksichtigung einer Verkehrsuntersuchung „Bahnhofstraße/Fronackerstraße“ für ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Verkehrskonzept in Verbindung mit der Bebauung des Avia-Areals“. Gewünscht werden Verkehrsberuhigung, weniger Durchgangsverkehr, eine Verbesserung des Radverkehrs und der Parksituation der Anwohner.

Die Bürger, die den Antrag gestellt hatten, halten die Bürgerbeteiligung für notwendig, weil die Fronackerstraße zur „Problemstraße“ geworden sei und keine weitere Verkehrsbelastung verträge; weil Anwohner, Ladenbesitzer, Gastronomen und Verkehrsteilnehmer betroffen seien; weil für die Anwohner eine zukunftsfähige und nachhaltige Lösung gefunden werden müsse und weil das Vorhaben für die Gesamtstadt wegweisend sei, weshalb ein großes öffentliches Interesse bestehe.

Eine Bürgerbeteiligung kann im Rahmen anstehender Diskussionen über eine Aufwertung der Fronackerstraße die unterschiedlichen Vorstellungen der zahlreichen Nutzeransprüche der Anwohner, der örtlichen Gewerbetreibenden, Verkehrsteilnehmer sowie sonstigen Bürgerinnen und Bürger aufzeigen. Diese gilt es zu strukturieren und zu bewerten und – sofern möglich und angezeigt – in weitere Konzeption einzubinden.

Die Stadtverwaltung hatte daher dem Gemeinderat empfohlen, entsprechend den neuen Richtlinien den Bürgerbeteiligungsprozess

anzustoßen, denn bei einer solchen Bürgerbeteiligung können möglicherweise Kompromisse zwischen den Wünschen und unterschiedlichen Vorstellungen der Nutzer und Beteiligten gefunden werden. Ebenso kann eine Bürgerbeteiligung Akzeptanz für Entwicklungsprozesse und die damit verbundenen Rahmenbedingungen schaffen.

Beteiligung online

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen findet seit Donnerstag, 25. März, 18 Uhr, bis Freitag, 30. April 2021, eine Online-Beteiligung statt. Von www.waiblingen.de finden Sie hilfreiche Informationen und werden in einem Videoclip von der Stadtverwaltung über das Projekt informiert. Über die Online-Pinnwand können Anregungen, Ideen oder Fragen eingestellt werden: www.waiblingen.de/fronackerstrasse. Auch die E-Mail-Adresse fronackerstrasse@waiblingen.de kann genutzt werden.

Der Videoclip

Im Videoclip stellen Oberbürgermeister Hesky und Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, das Projekt ausführlich vor.

Beteiligung per Postkarten-Aktion

Im Quartier Fronackerstraße wurden Postkarten verteilt, die bis spätestens 30. April ausgefüllt an das Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Betreff „Bürgerbeteiligung Fronackerstraße“, 71332 Waiblingen, geschickt werden können. Sie können auch in den Briefkasten am Haupteingang geworfen werden.

Beteiligung über den Staufer-Kurier

Welche Ideen haben Sie für die Fronackerstraße? Was sind Ihre Vorstellungen? Senden Sie uns Ihre Anregungen und Ideen auf der unten abgedruckten Karte. Einfach ausschneiden, versandfertig machen und bis spätestens 30. April ebenfalls ans Rathaus schicken oder dort einwerfen (Adresse s.o.).

Die Stadt Waiblingen freut sich auf Ihre Rückmeldungen – machen Sie mit!

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Fronackerstraße

BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT

Sich gemeinsam informieren, austauschen und Ideen entwickeln: Das ist die Bürgerbeteiligung in „normalen“ Zeiten. Dies geht derzeit coronabedingt nicht. Deshalb findet die Bürgerbeteiligung für die Fronackerstraße zumindest im Frühjahr online statt. Und so können Sie alle mitmachen:

Auf dem untenstehenden Abschnitt können Sie vermerken, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Fronackerstraße haben. Bitte informieren Sie ggf. auch Ihren Vermieter. Den Abschnitt können Sie ausschneiden und in einem Briefumschlag direkt im Rathaus der Stadt Waiblingen einwerfen. Herzlichen Dank!

Ab dem **25. März 2021 ab 18 Uhr** können Sie unter www.waiblingen.de eine kurze Präsentation zur Fronackerstraße sehen. Einsendeschluss für Ihre Anregungen: 30. April 2021

Bürgerbeteiligung Fronackerstraße

IHRE ANREGUNGEN	ABSENDER
<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">BÜRGERBETEILIGUNG FRONACKERSTRASSE</div> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Beobachtungen, Eindrücke, Ideen, Vorschläge, Anregungen – hier können Sie eintragen, was Ihnen zur Fronackerstraße einfällt:</p> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>	<p style="margin: 0;">Name</p> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <p style="margin: 0;">E-Mail-Adresse (Angabe erbeten)</p> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <p style="margin: 0;">Straße</p> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <p style="margin: 0;">PLZ / Ort</p> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div>

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Fronackerstraße

Bitte hier ausschneiden

KUNST UND KULTUR IN CORONA-ZEITEN

„Greifbare“ Theater- und Konzertabende erhofft

Konzert- und Theaterprogramm 2021/2022 im Bürgerzentrum beschlossen

(dav) Die Kultursaison 2021/2022 im Bürgerzentrum Waiblingen wird am 1. Oktober gleich mit einem ganz besonderen Konzert eröffnet: „Elbtone Percussion“ gibt der Geschichte um Moby Dick das musikalische Fundament und Christian Brückner, die bekannte Synchrostimme von Robert de Niro, liest dazu Auszüge aus dem entsprechenden Roman von Hermann Melville – mit einer sonoren Stimme, die den Kaptian Ahab meisterhaft darstellt und greifbar machen soll. Wenn auch nicht „greifbar“ im wortwörtlichen Sinn, so erhofft sich der Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur und Sport, Thomas Vuk, doch, dass das im März im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport einstimmig beschlossene Programm für Theater und Konzerte wieder „im Saal“ erlebt werden kann. „Mir jedenfalls fehlt es wahnsinnig!“, bekannte Vuk.

Und so wird es nicht nur ihm gehen, denn die abgelaufene Konzert- und Theatersaison 2019/2020 sowie die derzeit noch laufende Saison 2020/2021 waren und sind von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stark geprägt – auch „Elbtone Percussion“ musste zum zweiten Mal verlegt werden. Gleichwohl haben die Waiblinger Kulturfreunde alle Alternativangebote der Stadt begeistert mitgemacht und die Kulturtreibenden auf diese Weise so gut wie nur möglich unterstützt, zeigte sich der Fachbereichsleiter dankbar.

Dabei hatte alles so gut begonnen: der Saisonstart 2019/2020 mit Haydns „Schöpfung“ vor vollem Haus mit 773 Zuhörern war das Abschlusskonzert der Remstal Gartenschau 2019. Star-Pianistin Khatia Buniatishvili zog ein 703-köpfiges Publikum in seinen Bann; das „Moscow Chamber Orchestra“ und auch der preisgekrönte Schauspieler Sebastian Koch sorgten nicht minder für volle Säle. Das Abschlusskonzert der „1. Waiblinger Opernwerkstatt“ konnte auf 802 begeisterte Besucherinnen und Besucher verweisen, bevor er dann kam – der erste Lockdown Mitte März. Die Konzert- und Theatersaison musste unterbrochen, ausgefallene Veranstaltungen mussten verschoben werden.

Die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement reagiert sofort, berichtete Thomas Vuk den Ausschussmitgliedern. In kürzester Zeit wurden neue, „corona-konforme“ Formate entwickelt, um im Rahmen der jeweiligen Verordnungen die Kultur zu den Menschen zu bringen und um auch den Künstlerinnen und Künstlern Auftritte zu ermöglichen.

Mit Livestreams gegen Corona

Also wurden Livestreams entwickelt aus dem ohnehin schon erfolgreichen Format „Singen

für alle – aus voller Kehle für die Seele“ mit Patrick Bopp: am 5. April 2020, am 9. Mai aus Anlass des Europatags der EU sowie am 5. Juli im Zusammenhang mit dem interkommunalen Projekt „Das Remstal singt“. Tausende Sangesfreudige beteiligten sich und sangen vernügt mit – in Zeiten der Kontaktbeschränkungen wurde auf diese Weise zumindest ein virtuelles Gemeinschaftsgefühl ermöglicht, meinte der Fachbereichsleiter und erinnerte an den Videoclip zum Europatag. Sicherlich erinnern sich noch viele an das gemeinsame Singen am 5. Juli in Form eines Autokinos, das in Zusammenarbeit mit dem Traumpalast Waiblingen und der WTM entwickelt wurde. Auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle wurde in den Autos fleißig und mit viel Spaß gesungen. Ein schöner Erfolg, der mit dem Kabarettisten Christoph Sonntag und der Sopranistin Melanie Diener, beides Waiblinger „Gewächse“, auf der Autokino-Bühne wiederholt wurde.

Seinen Dank richtete Fachbereichsleiter Vuk an die Künstler, die sich auf diese besondere Situation einließen: es sei durchaus schwierig, statt auf Reihen voller Menschen auf einen Platz voller Autos mit Menschen hinter Windschutzscheiben zu blicken.

Diese und viele weitere Livestreams, Videobotschaften und digitale Beiträge aus dem Waiblinger Kulturleben wurden unter dem Motto „Kultur in Waiblingen“ auf Facebook und Instagram sowie der städtischen Homepage präsentiert. An digitale Formate mussten sich über kurz oder lang alle gewöhnen und sich mit der entsprechenden Technik auseinandersetzen.

„Ein schönes Setting!“

Als dann im Juli 2020 wieder Veranstaltungen mit Publikum in eingeschränktem Umfang möglich waren, präsentierte die Stadt zwei Openair-Sommerserenaden auf dem wiederentdeckten Platz vor dem Bürgerzentrum: am 19. Juli 2020 mit den Stuttgarter Salonikern und am 24. Juli das Waiblinger Kammerorchester mit der Opernwerkstatt-Stipendiatin Jerica Steklasa. „Beide Veranstaltungen fanden im Rahmen eines sicheren Hygienekonzepts mit maximal begrenzter Besucherzahl von 100, Abstandsregeln, Mundschutz bis zum Platz und Datenerhebung zur Kontaktnachverfolgung statt“, betonte Thomas Vuk. Sie waren in kürzester Zeit ausgebucht, das Publikum hielt sich vorbildlich an die Corona-Regeln und genoss die ersten Live-Erlebnisse nach Monaten. „Das war ein schönes kleines Setting, das die Zuschauer tief berührt hat“, zeigte er sich überzeugt.

Mit dieser positiven Erfahrung ging es schließlich in die Saison 2020/2021 im Bürgerzentrum Waiblingen. Fünf Veranstaltungen konnten im Rahmen eines Hygienekonzepts mit jeweils höchstens 180 Besuchern im Ghbellinensaal angeboten werden. Auch diese waren in kürzester Zeit ausverkauft. Das dankbare Publikum hielt sich auch im Bürgerzentrum vorbildlich an die Corona-Regeln und hat-

te einen sicheren und unbeschwernten Kulturgenuß.

Dann – Ende Oktober vergangenen Jahres – der zweite Lockdown. Die Veranstaltungen der laufenden Saison wurden verschoben, noch in der Hoffnung auf eine Realisierung nach einer Lockerung der Maßnahmen.

Förderprogramm „NEUSTART KULTUR“

Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie war und ist es die Absicht der Stadt, im Rahmen der Möglichkeiten weiterhin ein kulturelles Angebot machen zu können. Groß ist die Hoffnung darauf, dass bald wieder Theater und Musik vor Publikum – unter Beachtung der dann geltenden Hygienevorschriften – für volle Säle im Bürgerzentrum sorgen. Die Bundesregierung unterstützt diese Bemühungen mit dem Programm „Theater in Bewegung“ als Teil des Zukunftspakets „NEUSTART KULTUR“, welches auf einen Neustart des kulturellen Lebens in Deutschland in Zeiten von Corona und auch danach zielt. Mit diesem Programm sollen die Wiederaufnahme und Stabilisierung des Spielbetriebs in den Gastspielhäusern ermöglicht werden, der aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie eingestellt worden ist.

Der Fachbereich Kultur und Sport hatte für dieses Programm einen Förderantrag gestellt, der erfreulicherweise bewilligt wurde. Das Konzert- und Theaterprogramm im Bürgerzentrum und auch im Kulturhaus Schwanen werden 2021 mit bis zu 136 000 Euro durch dieses Förderprogramm unterstützt, darüber sei er froh, betonte Vuk. So kann die Stadt Waiblingen mit der Unterstützung des Bundes, sobald es im Rahmen der Corona-Verordnung möglich ist, auch in schwierigen Zeiten die Spielzeit fortsetzen, dem Publikum einen sicheren Zugang zu Kultur ermöglichen und Künstlern trotz Corona eine Bühne geben.

Freilich, vieles sei nicht planbar, vor allem nicht bei Künstlern, die aus dem Ausland nach Waiblingen kämen. Deshalb habe man beim neuen Programm darauf geachtet, Künstler aus Deutschland zu gewinnen.

„Allererste Sahne!“

Er habe die virtuellen Veranstaltungen mitgemacht, sagte CDU/FW-Stadtrat Wolfgang Bechtle – sie seien „allererste Sahne“ gewesen, lobte er. Die Stadt versuche, den Kulturbetrieb am Laufen zu halten, das gefalle ihm sehr gut. Es gebe ja einmal eine Zeit nach Corona, in einem halben oder dreiviertel Jahr sehe die Sache anders aus, dann sei Waiblingen gut vorbereitet. Er freue sich schon auf die künftigen „Leckerbissen“ und die tollen Schauspieler und danke dem Kulturteam.

Dem schloss sich FW-DFB-Stadtrat Volker Escher an und wollte außerdem wissen, ob im Sommer wieder mit Openair-Veranstaltungen gerechnet werden dürfe – ob vor dem Bürgerzentrum oder zum Beispiel auf der Kunstlichtung. Derlei befinde sich in Planung, antwortete



Das waren Zeiten – als im vergangenen Sommer gemeinsam im „Autokino“ bei der Rundsporthalle gemeinsam gesungen werden durfte oder ...



... vor dem Bürgerzentrum kleine, aber besonders feine Live-Konzerte veranstaltet werden konnten. Fotos: David

te Fachbereichsleiter Vuk, in der Tat habe man schon im vergangenen Jahr damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

„Alle sitzen in einem Boot“

Auf das „tolle Programm“ freute sich auch SPD-Stadtrat Roland Wied, der hoffte, dass es wirklich vor Publikum stattfinden könne. Er erkundigte sich, ob das Förderprogramm ein einmaliges Angebot sei. Es sei 2020 aufgelegt worden, erwiderte Thomas Vuk und dauere zunächst bis Ende dieses Jahres. Mit den Künstlern sei vereinbart, dass Veranstaltungen nachgeholt würden, wofür sie sich dankbar zeigten. Dabei gehe es einem Weltstar genauso wie dem Waiblinger Kammerorchester. „Ob kleiner oder groß – alle sitzen in einem Boot!“. Es sei noch offen, was mit den Fördermitteln geschehe, die nicht abgerufen werden könnten – man spüre: auch

für Bund und Land sei die derzeitige Lage neu, man habe inzwischen aber erfreulicherweise die besondere Arbeitssituation der Künstler geleistet.

Er vermute, ergänzte Oberbürgermeister Andreas Hesky, dass das Programm „NEUSTART“ entsprechend verlängert werde, die Fördergelder wolle man ja an die Künstler bringen.

Verkaufsstart folgt

Das Theater-Abonnement A beginnt am 29. Oktober 2021 mit der Mozartoper „Don Giovanni“ und dem Theater Pforzheim-Städteoper Südwest; das Theater-Abonnement B am 25. November mit „Der Name der Rose“ nach dem Roman von Umberto Eco, gespielt vom Berliner Kriminaltheater. Der Verkaufsstart für die beiden Theater-Abonnements sowie für das Konzert-Abonnement wird rechtzeitig bekanntgegeben.



„Die Legende vom heiligen Trinker“ mit Peter Simonischek.

Foto: Xenia Hausner



Die „Österreichischen Salonisten“ sind am Freitag, 16. April, zu erleben.

Foto: W. Nordmeyer

Kultur kommt nach Hause: „Die Legende vom heiligen Trinker“

Peter Simonischek | Freitag, 16. April 2021, 20 Uhr | Livestream aus dem Bürgerzentrum Waiblingen

Die aktuelle Spielzeit des städtischen Konzert- und Theaterprogramms im Bürgerzentrum Waiblingen steht leider immer noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Veranstaltungen mit Publikum dürfen nicht stattfinden und die Kultureinrichtungen bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

Die Kultur fehlt. Deshalb lädt die Stadt Waiblingen ein, nach einer langen Pause wieder gemeinsam Kultur zu genießen und bringt Literatur, Theater und Oper nach Hause – im Livestream.

Unter dem Motto „Kultur kommt nach Hau-

se“ kommen im April großartige Künstler nach Waiblingen auf die große Bühne des Bürgerzentrums und spielen dort für ihr Publikum. Fünf Kameras übertragen das Geschehen live und bringen Wort und Musik, Dramatik und Emotion unmittelbar nach Hause. Das Publikum sitzt nicht im Saal und kann doch hautnah dabei sein und Musik und Theater sicher und unbeschwert erleben.

Diese Veranstaltung eröffnet das Angebot am Freitag, 16. April 2021, um 20 Uhr: „Die Legende vom heiligen Trinker“ mit Peter Simonischek und den Österreichischen Salonisten.

Peter Simonischek arbeitete u.a. an der Berliner Schaubühne und gehört zum Ensemble des Wiener Burgtheaters. Acht Jahre spielte er den Jedermann der Salzburger Festspiele. Internationale Bekanntheit brachte Simonischek 2016 die Titelrolle Toni Erdmann, für die er als erster österreichischer Schauspieler den Europäischen Filmpreis als Bester Darsteller gewann.

Der österreichische Schriftsteller Joseph Roth war ein feinsinniger und scharfsinniger Chronist seines Heimatlandes. Die Idee zu der Geschichte dieser Lesung soll ihm gekommen sein, als man ihm die Anekdote eines Clochards

erzählte, der versprach, eine erhaltene Geldspende später in der Kirche wieder abzugeben. Daraus wurde eine fabulöse Erzählung, deren vollkommene, vollendete Prosa der Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki zeitlebens bewunderte. Der gesinnungslose Clochard stellt in seiner zwiespältigkeit ein kunstvolles Spiegelbild des Autors dar. Dieser unterschrieb eine ihn darstellende Zeichnung 1938 mit den Worten: „Das bin ich wirklich – böse, besoffen, aber gescheit!“

Mit Spielwitz und Virtuosität begleiten die Österreichischen Salonisten diesen Abend mit

Werken von Edith Piaf, Erik Satie, Charlie Chaplin u.a.

Tickets (5 € pro Veranstaltung), den Zugang zum Livestream sowie weitere Informationen gibt es hier:

» www.buergerzentrum-waiblingen.de/livestream

Veranstalter und Kontakt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, kultur@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1610.

KUNST UND KULTUR IN CORONA-ZEITEN



So könnte es aussehen, wenn Barbara Dober, die Kuratorin der Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“, oder Galerieleiterin Dr. Anja Gerdemann von Mai an „Privatführungen“ durch die Schau machen – natürlich virtuell. Fotos: David



Schroff wirkt der Frauenkopf von Karl Schmidt-Rottluff: die Formensprache des „Brücke“-Künstlers, der wiederentdeckte Holzschnitt, ähnelt den Werken von Naturvölkern.



Bei Käthe Kollwitz' Werken fühlt, leidet und kämpft jeder mit.

Der Corona-Krise etwas Positives abtrotzen

„Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“: Arbeiten u. a. von Max Beckmann, Otto Dix und Käthe Kollwitz

(dav) Dieser Corona-Krise muss einfach etwas Positives abgetrotzt werden – selbst wenn es sich hartnäckig verbirgt und alles bloß nicht einfach und auf Anrieb genossen werden kann. Jedoch: es ist in einem gewissen Maße möglich – selbst in einer Galerie, die doch ganz besonders davon lebt, dass sich die Menschen leibhaftig in ihr tummeln. Doch die moderne digitale Technik schafft virtuelle Welten, die durchaus auch nicht zu verachten sind und die, wie Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, bei der Ankündigung der neuen Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ bemerkt, später durchaus beibehalten werden sollen. Ergänzend, wohlgerne, aber die Herausforderung, den Genuss einer Schau digital zu gestalten, habe durchaus auch Spaß gemacht. „Der Verzahnung von Analogem und Virtuellem haben wir uns mit größtmöglicher Offenheit und Neugier genähert!“

Waiblinger Vernissagen an Freitagabenden – das waren mehr als 300 Gäste im bereits erweiterten Saal der benachbarten Kunstschule, ein herrliches „Get together“, um vortrefflich über Kunst und Kultur im Besonderen und ganz Speziellen zu plaudern, nachdem man, in engen Stuhlreihen sitzend, mit großem Vergnügen und in geistigem Miteinander den Vernissagerednern und anschließend den Musikerinnen und Musikern lauschte, die das Kunstfest begleiteten. Daran erinnert Oberbürgermeister Andreas Hesky. Doch jetzt: immer mehr Ver-

schärfungen beim Corona-Reglement. Ja, sollen Kunst und Kultur bei all den Einschränkungen denn gänzlich brach liegen? Mitnichten. Die Galerieleiterinnen und -mitarbeiter, die die Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ eigentlich schon am 4. Dezember 2020 hatten eröffnen wollen, waren – mehrfach und immer wieder durch die Corona-Pandemie ausgebrems – inzwischen auf neuen Wegen unterwegs und wollen die Schau mit fast 100 expressionistischen Werken nun auf andere Art und Weise zugänglich machen und damit ins rechte Licht rücken. Mit Trailer, „Ansichtssachen“ und virtuellen Führungen, diese von Mai an (siehe dazu unseren Text „Digitales Programm der Galerie Stihl Waiblingen“ auf dieser Seite).

Endlich wieder richtig „Galerie“!

Und ist das etwa nichts Positives, nachdem die Galerie in den vergangenen Monaten quasi zum Depot „degradiert“ wurde? Die Kooperationspartner erklärten sich freundlicherweise bereit, die Werke der Stadt Waiblingen länger zur Verfügung zu stellen. Gut geschützt harrten sie der neuen Dinge bis zur jetzigen Eröffnung am Samstag, 17. April – natürlich im Internet. Und im Mai, sobald Galerie und Kunstschule alles vorbereitet haben und mit ihren „Drehs“ fertig sind, können die Kunstfreunde wieder in die Ausstellung „kommen“. Indem sie Führungen buchen – für sich ganz persönlich, für eine Gruppe, mit der Kuratorin oder eine öffentliche Führung – es wird verschiedene Angebote geben, verspricht Christine Lutz, die Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal und zuständig für die Kunstvermittlung. Die Technik: Zoom. Die Modalitäten: werden allesamt rechtzeitig bekanntgegeben. In jedem Fall sind diese Führungen live und interaktiv, der Kunstfreund erhält Informationen aus allererster Hand.

Sollte die Galerie einst wieder geöffnet werden dürfen, haben die Ausstellungsmacher al-

les parat, so viel ist sicher. Mit der neuen Schau habe man dieses Mal einen weiten Bogen gespannt über eine sehr heterogene Kunstströmung, erläutert Galerieleiterin Dr. Gerdemann das Konzept. Die Galerie Stihl Waiblingen eröffnet das Ausstellungsjahr 2021 also mit Arbeiten aus den Jahren von 1893 bis 1962 und vermittelt einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kunstströmung, die in einer spannungsgeladenen Zeit zum Ausdrucksmittel für Empfindungen aber auch Kritik wurde.

Barbara Dober, Kuratorin der aktuellen Ausstellung, erläutert: Von 17. April bis 18. Juli 2021 widmet sich die Galerie der Druckgrafik des Expressionismus'. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den politisch wie wirtschaftlich brisanten 1920er-Jahren. Rund 100 Arbeiten von 29 Kunstschaffenden aus dem reichen Bestand des Osthaus Museums Hagen vermitteln einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kunstform des Expressionismus' und rücken den Menschen als fühlendes, leidendes und hoffendes Wesen in den Fokus. Entstanden in einer krisengebeutelten Zeit, weisen die Werke noch heute eine erstaunliche Aktualität auf.

Bekannte Namen wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel, Paul Klee oder Karl Schmidt-Rottluff prägen die Hagener Sammlung. Außerdem sind bedeutende westfälische Expressionisten wie Wilhelm Morgner oder Walther Bötticher vertreten. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz präsentiert die Schau eine starke weibliche Perspektive. Ausdrucksstarke Holz- und Linolschnitte sowie faszinierende Lithografien und Radierungen verdeutlichen die äußerst vielfältigen Herangehens- und Ausdrucksweisen der expressionistischen Kunstschaffenden.

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs profitierte nur ein geringer Teil der Bevölkerung von dem Erstarken einer jungen Weimarer Republik und dem wirtschaftlichen Aufschwung durch die Hochindustrialisierung. Die überwiegende

Mehrheit der Menschen litt unter Perspektivlosigkeit und Verunsicherung. Der Beginn der „Goldenen Zwanziger“ lässt die Kluft innerhalb der Gesellschaft deutlich zu Tage treten. In einer instabilen Zeit, in der rauschhaftes Vergnügen neben Unbehagen und Frustration stand, entwickelte sich die aufstrebende Kunstform des Expressionismus' zu einem Ausdrucksmittel für Empfindungen. Zugleich diente sie der Äußerung von Kritik an bestehenden gesellschaftlichen Zuständen. Die Auswirkungen der zeitgeschichtlichen Situation sind dem Kunststil deutlich anzumerken: spitze Winkel, gebrochene Konturen sowie ein kippender und diagonalreicher Bildaufbau bestimmen die Werke. Ein expressiv-kritischer Umgang mit der spannungsvollen Zeit ist beispielsweise bei Käthe Kollwitz, Max Beckmann oder George Grosz zu erkennen. Politische und sozialkritische Bildthemen bestimmen ihre Arbeiten ebenso wie das eigene seelische Erleben. Andere Kunstschaffende, wie Paul Klee, August Macke oder Alfred Kubin, zogen sich in ihr Innenleben zurück und flüchteten sich in Traumwelten. Sie fanden Ausdruck in einer symbolhaften Bildsprache und deuteten den Weg zur Abstraktion an, der mit Wassily Kandinsky und Wilhelm Morgner seinen Höhepunkt erlangte.

In Gesprächen zwischen Dr. Anja Gerdemann und dem Kooperationspartner sowie dem Leihgeber fiel frühzeitig die Entscheidung, die Ausstellung in das Frühjahr 2021 zu verschieben, um die beeindruckenden Arbeiten der Öffentlichkeit doch noch zeigen zu können.

Fakten zur Ausstellung

Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee

Von 17. April bis 18. Juli 2021 in der Galerie Stihl Waiblingen

Kooperationspartner: Institut für Kulturaustausch, Tübingen Osthaus Museum Hagen

Konzeption: Dr. Tayfun Belgin, Osthaus Museum Hagen Dr. Otto Letze, Institut für Kulturaustausch, TÜ Barbara Dober, Galerie Stihl Waiblingen

Anzahl der Exponate: 98

39 Lithografien, 30 Holzschnitte, 20 Radierungen, 4 Linolschnitte, 4 Zeichnungen, 1 Aquarell.

Künstler: Ernst Barlach, Walter Becker, Max Beckmann, Walther Bötticher, Charles (Carl) Crodel, Heinrich Maria Davringhausen, Otto Dix, Conrad Felixmüller, George Grosz, Erich Heckel, Walter Helbig, Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Moissej Kogan, Oskar Kokoschka, Käthe Kollwitz, Alfred Kubin, Otto Lange, Wilhelm Lehmbruck, August Macke, Wilhelm Morgner, Otto Mueller, Emil Nolde, Max Pechstein, Franz Radziwill, Christian Rohlf, Karl Schmidt-Rottluff, Eberhard Viegener.

Leihgeber: Osthaus Museum Hagen

Träger der Galerie: Stadt Waiblingen

Partner der Galerie: Kreissparkasse Waiblingen

Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“

Digitales Programm der Galerie Stihl Waiblingen

Start am Samstag, 17. April mit einem Trailer

Digitale Formate bieten von Samstag, 17. April 2021, an die Möglichkeit, erste Blicke in die aktuelle Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ zu werfen, da die Galerie Stihl Waiblingen aufgrund der Infektionslage vorübergehend geschlossen bleibt. Der digitale Kunstgenuss ist auf den Social Media-Kanälen (Facebook, Instagram und Youtube) des Hauses und unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie unter www.waiblingen.de abrufbar.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage muss das Ausstellungshaus für den Publikumsverkehr derzeit noch immer geschlossen bleiben. Um Interessierten dennoch Einblicke in die Schau geben zu können und das Bedürfnis nach Kunst und Kultur zu stillen, bietet die Galerie ein digi-

tales Programm zur Ausstellung an. Mit Beginn der Ausstellungslaufzeit veröffentlicht die Galerie Stihl Waiblingen einen Ausstellungstrailer, der von Samstag, 17. April, an auf den Social Media-Kanälen (Facebook, Instagram und Youtube) des Hauses sowie unter www.galerie-stihl-waiblingen.de und unter www.waiblingen.de zu sehen ist. Der Trailer liefert neben Einblicken in die Schau auch erste inhaltliche Erläuterungen zum Thema. Zudem kommen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dr. Tayfun Belgin, Direktor des leihgebenden Osthaus Museums Hagen, zu Wort.

„Ansichtssache“

Des Weiteren hat die Galerie Stihl Waiblingen das neue digitale Format „Ansichtssache“ entwickelt. Menschen aus Waiblingen und Umgebung mit verschiedenen Berufen und unterschiedlicher Herkunft setzen sich mit einem Ausstellungsexponat ihrer Wahl auseinander und beschreiben ihre persönliche Beziehung hierzu. In dieser Begegnung von Kunst und Le-

ben erfahren die Zuschauerinnen und Zuschauer sowohl etwas über das Kunstwerk und die Künstlerinnen und Künstler als auch über die Lebenswirklichkeit der beschreibenden Person. Auf diese Art und Weise erhält das Publikum einen frischen und überraschenden Blick in die Ausstellung.

Die Galerie veröffentlicht vier Episoden des Formats in regelmäßigen Abständen über die gesamte Laufzeit der Ausstellung beginnend mit Freitag, 23. April. Die Videos sind ebenfalls auf den Social Media-Kanälen des Ausstellungshauses (www.galerie-stihl-waiblingen.de) sowie unter www.waiblingen.de) abrufbar.

Digitale Führungen von Mai an

Zudem starten im Mai digitale Führungsangebote, die auf einen analogen Besuch vor Ort neugierig machen.

Ab wann die Ausstellung schließlich für den Publikumsverkehr geöffnet werden kann, ist abhängig vom Infektionsgeschehen und wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Von Barlach bis Viegener sind insgesamt 98 Werke in der neuen Schau anzutreffen.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist zwar geschlossen, ein Menü-Service wird jedoch angeboten; die Speisen können abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0, Termine sind wieder für Mitte des Jahres geplant.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Offene Angebote sind nicht möglich (Ergänzungen wie unter „offene Kinder- und Jugendarbeit“).

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. – Die Begegnungsstätte ist geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen bis auf Weiteres.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Auf dem YouTube-Kanal der Musikschule werden in kurzen Videos verschiedene Instrumente vorgestellt, zum Beispiel das Fagott. Informationen zu Angeboten gibt die Musikschule telefonisch oder auf der Homepage.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: Die Kunstschule ist pandemiebedingt geschlossen, bietet jedoch Onlinekurse an. Den Zugangscode zum Meeting gibt es nach dem Anmelden kurz vor Workshopbeginn und wenn genügend Personen teilnehmen. Anmeldung per E-Mail an kunstschule@waiblingen.de oder telefonisch 07151 5001-1705.

Online – Erwachsene und Jugendliche: Malen – experimentell am Samstag, 17. April, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der Vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldungen sind per Telefon, E-Mail und online möglich. Vhs-Präsenzkurse ruhen, wenn möglich, werden die Kurse online angeboten; die Vhs setzt sich dann mit den Teilnehmern in Verbindung.

Aktuell online: „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung/Überblick und Zwischenbilanz“

am Mittwoch, 21. April, um 19 Uhr. – „Immanuel Kant – der Kategorische Imperativ“ am Donnerstag, 22. April, um 19.30 Uhr. – „Der Kunst-koffer – Weltmuseen kommen ins Haus: die Alte Pinakothek in München“ am Dienstag, 27. April, um 17 Uhr. – „Effektiv arbeiten im Home-office“ am Donnerstag, 29. April, um 9.30 Uhr. – „Last-Minute-Vorbereitung Abitur/Mathematik am Allgemeinbildenden Gymnasium“ am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. Mai, jeweils von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr. – „Hatha-Yoga“, acht Wochen lang flexibel im Livestream üben. – „Warum Diäten nur selten funktionieren“ am Dienstag, 27. April, um 19 Uhr.

Angebote mit Online-Option: „Steuerrecht für Selbstständige und Existenzgründer“ am Dienstag, 27. April, um 19 Uhr. – „Android-Smartphone oder -Tablet anwenden“ freitags von 30. April an um 14 Uhr, zweimal. – „Ziele erfolgreich umsetzen“ am Freitag, 30. April, um 19.30 Uhr. – „Boule spielend lernen“ montags von 26. April an um 17 Uhr, siebenmal (Oberer Ring 6, FSV-Gelände).

Outdoor-Angebote: Gymnastik, Bewegung, Entspannung – verschiedene Angebote auf der Homepage, Suchfeld „Outdoor“. – Außerdem neue Videopakete, um fit, beweglich und entspannt zu bleiben, über das Suchfeld „Videopakete“.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung, Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-

Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Jugendzentrum Villa Roller, die sieben Jugendtreffs, der Aktivspielplatz und die Jugendfarm bieten aufgrund der Corona-Pandemie Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche an. Denn nach der für die Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit geltenden Corona-Verordnung (Stand: 29. März) ist ein niederschwelliger offener Betrieb in den Einrichtungen nicht möglich. An den jeweiligen Standorten sind aktuelle Hinweise ausgehängt.

Aus Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Sie stehen für Fragen oder Hilfestellungen telefonisch oder per E-Mail in den angegebenen Zeiten zur Verfügung. – Zusätzlich sind in Krisen- und Konfliktsituationen in der Pandemie folgende Ansprechpartner erreichbar:

die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de. – Ebenso die **Mobile Jugendarbeit** montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0176 45979326, 0174 5159986 und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. Die Mitarbeiterin und die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit sind auch in der Kernstadt sowie in den Ortschaften unterwegs. – Die Beratung des **Kinder- und Jugendtelefons** des Rems-Murr-Kreises ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr besetzt, Tel. 501-3333, Mobil/SMS: 01739048073.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Kontaktzeiten:** montags bis freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de. Die Mobile sind nicht unterwegs, die Betreuerin und der Betreuer sind dennoch erreichbar.

Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Jugendfarm Finkenbergring

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenbergring, Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de.

Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Aktuell: Die Jugendfarm ist aufgrund der Corona-Verordnung und der hohen Inzidenzzahlen im Rems-Murr-Kreis erneut bis auf Weiteres geschlossen.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Jugendtreff Hohenacker, Reckbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontaktzeit:** derzeit nicht möglich, denn aufgrund eines personellen Wechsels ist der Treff nicht besetzt.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Das Haus ist für den ansonsten möglichen Publikumsverkehr geschlossen, die Einrichtungen sind dennoch erreichbar.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – Das neue Programmheft ist erschienen: „Einfach leben“. – Das „Offene Kinderzimmer“ und das Repair-Café bleiben im April noch geschlossen.

Online-Kurse per Zoom: „LEFINO“, Kurs für Eltern mit Baby mit Geburtstag von Anfang Dezember 20 bis Anfang Januar 21 freitags von 16. April an um 15.30 Uhr, viermal. – „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall-Rosenberg“, Schnupperabend am Montag, 19. April, um 19.30 Uhr. – „Yoga für Schwangere“ mittwochs von 21. April an von 19 Uhr bis 20.30 Uhr, fünfmal. – Ein kräftiger Beckenboden für eine aufrechte Körperhaltung für Frauen mittwochs von 21. April an von 17 Uhr bis 18 Uhr, achtmal. – „Fitness-Workout“, sonntags von 2. Mai an um 10.30 Uhr, zwölfmal. – „Stretching“ sonntags von 2. Mai an um 11.30 Uhr, zwölfmal. – „Bodyforming“ montags von 3. Mai an um 10.30 Uhr, elfmal. – „Bodystyling und Stretch“ montags von 3. Mai an um 19.15 Uhr, zehnmals. – „Pilates mit Faszientraining und Entspannung“ dienstags von 4. Mai an um 18 Uhr, sechsmal. – „Yoga“ dienstags von 4. Mai an um 18.15 Uhr, elfmal. – „Fitness-Boxen“ dienstags von 4. Mai an um 19.20 Uhr, elfmal. – „Dance-Fitness-Work“ dienstags von 4. Mai an um 19.30 Uhr, achtmal. – „Yoga-Workout“ mittwochs von 5. Mai an um 18 Uhr, zehnmals.

Anmeldeschluss am 25. April: „Entspannung im Kloster Heiligkreuztal“, Aufenthalt für Achtsamkeit und Entspannung von 2. bis 4. Juli im Kloster in 88499 Altheim, mit Unterkunft und Verpflegung; eigene Hin- und Rückfahrt. Info: fbs-waiblingen.de/reisebedingungen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen des KARO werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1633601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Aus aktuellem Anlass gibt es keine Beratungsgespräche vor Ort. Anfragen sind telefonisch oder per E-Mail möglich, auch am Wochenende.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhaberberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhaberberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort, aktuell jedoch nicht, wegen der Corona-Lage. Nachrichten können dennoch unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen

Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: „Lichtblick“ ist ein Angebot der Freiwilligen-Agentur Waiblingen und vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen, beispielsweise, wenn die Schublade klemmt oder die Fernbedienung auf das TV-Gerät abgestimmt werden muss. Für Stadtpass-Inhaberinnen und -Inhaber ist der Einsatz kostenfrei, alle anderen bezahlen für die individuelle Hilfe 10 Euro. Der Service ist über den oben genannten Kontakt telefonisch zu erreichen. – Der DRK-Kreisverband sucht Ehrenamtliche, die „aktivierende Hausbesuche“ bei Senioren übernehmen (Bewegung, Gespräche, Beschäftigung in deren Wohnumfeld). Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen

Mit „Lichtblick“ dem Problem auf der Spur

Wer Hilfe im Alltag benötigt, sollte bei „Lichtblick“ anrufen, einem Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen.

- Das Team ist üblicherweise im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, anzutreffen, montags zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr; aufgrund der Pandemie jedoch aktuell nur telefonisch oder per E-Mail.
- Die Freiwilligen Agentur vermittelt über den Lichtblick einen ehrenamtlichen Helfer oder eine ehrenamtliche Helferin für praktische Hilfe im Alltag. Beispiele dafür sind: wenn die Schublade quietscht, ein Formular auszufüllen ist oder der Fernseher mit der neuen Fernbedienung verbunden werden muss.
- Stadtpass-Inhaberinnen und -Inhaber erhalten den individuellen Service kostenlos, andere bezahlen 10 Euro.
- Der Anrufbeantworter ist unter der Nummer 98224-8911 zu erreichen, E-Mails an fa.waiblingen@gmx.de richten, sie werden laufend durchgesehen.

Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerebegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. 5001-1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufener-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufener-kurier.de und www.staufener-kurier.eu (50-wie www.staufenerkurier.de und www.staufenerkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Sich einfach „zusammen telefonieren“

Beim „Telefon-Tandem“ 24398 dabei sein!

Wer einen verlässlichen und regelmäßigen Kontakt vermisst oder befürchtet, es könnte niemand wahrnehmen, dass es einem nicht so gut geht, der kann sich an das Angebot „Telefon-Tandem“ wenden. Tandem heißt, zwei Personen schließen sich zusammen und ge-

stalten selbst die Form ihres Kontakts. Dabei gilt: je mehr Personen sich beteiligen, desto passgenauer können die Tandems vermittelt werden. Initiiert wurde das Projekt im Zusammenhang mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Korber Höhe“. Wer Teil eines Tandems werden will, meldet sich also telefonisch bei „Rat und Tat“ unter der Nummer 07151 24398.

Voll Fantasie: „Satelliten am Nachthimmel“

Junges Büze im Bürgerzentrum Waiblingen

Mit der Inszenierung „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag ist am Dienstag, 29. Juni 2021, um 9 Uhr die Württembergische Landesbühne Esslingen im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Das Stück, das in der Reihe „Junges Büze“ gezeigt wird, eignet sich für Schüler von Klasse 5 bis Klasse 7.

Jonis Welt ist besonders. Alles, was sie hört und sieht, verschwindet in einem schwarzen Loch in ihrem Bauch. Manchmal sucht sie nach Worten und findet sie in den Tellern, die sie auf den Boden schmeißt. Ihre Eltern können Joni nicht verstehen – auch dann nicht, als sie ihr einen Sprachcomputer besorgen.

Nur Jonis kleiner Bruder macht sich keine Sorgen: er weiß, dass man bloß etwas finden muss, um das Loch in Jonis Universum zu stopfen. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche. Auf ihrem Weg brennt eine Rakete und 44 Elefanten landen auf dem Mond. Ihnen begegnen eine Schildkröte, Schimpansen, Spinnen, Qualen, Frösche und Bakterien, die sich wie Satelliten am Nachthimmel umeinanderdrehen.

Jenseits der Normierungen

„Satelliten am Nachthimmel“ ist eine sensible Geschichte über das Anderssein und eine Liebeserklärung an das Fremde, das scheinbar Unverständliche. Das Stück ist eine Geschichte über Beziehungen, eine Einladung an die Fantasie und die Aufforderung, sich für eine eigene Perspektive zu entscheiden, jenseits aller Normierungen. Zugleich ist es eine Liebeserklärung

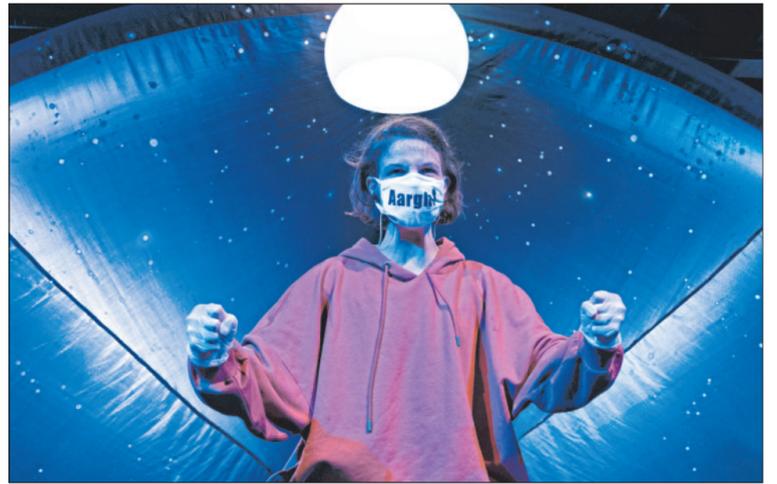
an das Fremde, das scheinbar Unverständliche. Das Stück gewann 2018 den Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg.

Weitere Termine des Jungen Büze

- 6. Juli 2021, 9 Uhr – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann für Kinder von vier Jahren an bis Klasse 2
- 12. Juli, vormittags – „Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums“ für Kinder von Klasse 5 an

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement | Martina Kunert | An der Talau 4 | 71334 Waiblingen | Telefon 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Das Stück „Satelliten am Nachthimmel“ wird in der Reihe „Junges Büze“ am Dienstag, 29. Juni, um 9 Uhr im Bürgerzentrum gezeigt. Foto: Björn Klein

Kulturhaus Schwanen streamt Kulturgenuss in die Komfortzone

Auch im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die geplanten Vor-Ort-Veranstaltungen vorerst aus und werden möglicherweise auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Internet: www.kulturhaus-schwanen.de. Online-Formate gibt es dennoch, für sie ist während des Streams ein Chat eingerichtet, den auch die Musiker bei ihrem Auftritt verfolgen und so unmittelbare Publikumsreaktionen erhalten, auf die sie ihrerseits wieder live antworten können.

Cara im Livestream

Cara gastiert am Freitag, 16. April 2021, um 20 Uhr mit ihrem Konzert im Livestream. Die Irish Folk-Band wartet mit Authentizität, Virtuosität und musikalischer Vielfalt auf, in einem Maß, wie sie hierzulande ihresgleichen sucht. Wenn sie spielen, eröffnen sich Klangräume und Bilder, die die Zuhörer mit auf eine Reise in poetische Welten nehmen und doch nie den Gegenwartsbezug verlieren. Märchenhafte Balladen um Liebe und Verrat, um Zauberkraft, um Sehnsucht und Rache, um dunkle, stürmische Zeiten und die immer neu erblühende Hoffnung wechseln sich ab mit den typischen temperamentvollen Tanzmelodien, wie sie bis heute in den Pubs Irlands gespielt werden.

Seit 17 Jahren tourt die Band durch Deutschland und die Welt und spielt außer den traditionellen auch eigene moderne Songs und Tunes. Sieben Tourneen führten sie in die USA. Folk-



Cara ist am Freitag, 16. April, um 20 Uhr zu Gast im Schwanen. Foto: Cara

kennner wissen – wer sich in diesem Genre auf internationales Terrain wagt, wird mit einem anderem Maß gemessen. Cara hat diese Feuerproben mit Bravour bestanden und wird von Musikkollegen aus Irland und Großbritannien hoch geschätzt. Bereits zweimal wurde die Band mit dem Irish Music Award ausgezeichnet.

Die charismatische Frontfrau Gudrun Walther, Sängerin und vielleicht versierteste Fidd-

lerin im Land, hat zahlreiche Projekte mit namhaften Musikern realisiert. Ihre Kompositionen wurden von internationalen Bands gecovert. Hendrik Morgenbrodt ist nicht nur ein herausragender Interpret der Uilleann Pipes – des irischen Dudelsacks – der gelehrte Instrumentenmacher hat auch sämtliche Instrumente, die er bei Cara spielt, speziell für die Band gebaut. Der studierte Jazz-Gitarrist und Produzent Jürgen Treyz veröffentlichte mehr als 80 CDs mit eigener Musik und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Es sind vor allem seine von internationalen Fachmagazinen gelobten Arrangements, die Cara ihren besonderen Sound geben.

Der Link zum Unterstützen: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket oder über reservix zu 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Der Link zum Dabeisein: https://youtu.be/Tk1_VBDiONG.

KultiUfer präsentiert: ROMUÈ

Das Duo ROMUÈ ist mit seinem Konzert im Livestream am Freitag, 23. April, um 20 Uhr in der neuen Reihe des Kulturhauses zu Gast. ROMUÈ steht für einen Klang, der wie Camembert auf der Zunge zergeht; einen Impuls, der wie eine zu teure Weinflasche an der Wand zerschellt; die Bekanntheit der vergangenen Nacht, die du nicht vergessen wirst. – Das Duo ROMUÈ aus Stuttgart hat sich auf der scharfen Kante zwischen Post/Progressiv-Rock und Indie-Pop niedergelassen. Hämmernde Schlag-

zeugrhythmen, verhallte Gitarren mit Ohrwurm-Refrains sind seine Devise. Joris Rose und Tarik Münchinger sind für ihre einzigartige Liveshow bekannt. Mit modernster Looptechnik und viel Tüftelei interpretieren sie ihr Zusammenspiel neu. Gitarren werden zu Bässen, Drums zu Chören und Stimmen zu Rhythmen.

Der Link zum Unterstützen: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket oder über reservix zu 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Link zum Dabeisein: [youtube.com/watch?v=EPN07uOSil](https://youtu.be/watch?v=EPN07uOSil).

Open Stage Schwanen

Die Offene Bühne im Remstal mit Christian Langer von den Fünff wird im Livestream am Dienstag, 27. April, um 20 Uhr zum Genuss. Laien, Anfänger und Profis präsentieren ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slammer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Und unterhaltsam und spannend ist es obendrein. Info und Anmeldung für das „auf der Bühne stehen“: open-stage-schwanen@gmx.de.

Der Link zum Unterstützen: kulturhaus-schwanen.de/kulturticket oder über reservix zu 7 Euro (kleiner Geldbeutel), 12,50 Euro (mittlerer) und 18 Euro (großer). Link fürs Dabeisein: <https://youtu.be/1BqjQNKwKok>.

Derzeit geschlossen

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinstener Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

Mit Wort und Musik

Stunde der Kirchenmusik – Fortsetzung im Mai

Die „Stunde der Kirchenmusik“ der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen ist ein musikalischer Gottesdienst, der die Verbindung zwischen Musik und Liturgie sucht. Musikalische Werke werden eingebunden in die Lesung der Texte für den jeweils darauffolgenden Sonntag. Die Konzerte werden in der Michaelskirche veranstaltet.

Samstag, 2. Mai, 19 Uhr

„Trompete und Orgel“
Werke von Händel, Purcell u.a. Rainer Schnabel, Trompete; Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, Orgel.

Samstag, 12. Juni, 19 Uhr

„Mein Herz ist bereit“
Solokantaten von Bach und Bruhns. Thomas Scharr, Bariton; Instrumentalsolisten. Leitung: KMD Immanuel Rößler.

Samstag, 3. Juli, 19 Uhr

Louis Vierne: „Messe Solennelle“
Mitglieder der Michaelskantorei Waiblingen. Leitung: KMD Immanuel Rößler.

Die Formalien

- Die „Stunde der Kirchenmusik“ soll live in der Kirche veranstaltet werden. Sollte das nicht möglich sein, wird es eine Live-Übertragung über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks geben. Alle Angemeldeten werden dann per Mail rechtzeitig informiert.
- Der Eintritt zur „Stunde der Kirchenmusik“ ist frei.
- Um die in Corona-Zeiten notwendige Dokumentation durchzuführen, ist eine Anmeldung notwendig. Die Anmeldung geht online über das Internet-Portal Churchevents. Über diesen Link kommen Sie auf die entsprechende Seite im Internet:

» <https://ekwaiblingen.church-events.de>

- Diesen Link finden Sie auch auf der Homepage der Kirchengemeinde www.evangelisch-in-waiblingen.de. Dort geben Sie Ihre Daten in ein Formular ein und können sich dann in einem Sitzplan der Kirche den gewünschten Sitzplatz aussuchen.
- Besucher/-innen aus einem Haushalt können sich bequem zusammen anmelden. Das System sorgt dafür, dass zum nächsten Haushalt die entsprechenden Abstände eingehalten werden.
- Für jede angemeldete Person bekommen Sie eine Bestätigung per Mail, die Sie dann einfach zur „Stunde der Kirchenmusik“ mitbringen. Die Daten werden automatisch nach vier Wochen gelöscht.

Die Stadtbücherei: in allen Fällen mit Medien präsent

Zusätzlich zur bereits bekannten Buchbestellung und kontaktlosen Selbstabholung („Click & Collect“) bietet die Stadtbücherei Waiblingen die Möglichkeit an, nach vorheriger Terminvereinbarung die Stadtbücherei persönlich zu besuchen, dort zu schmökern und Medien auszuleihen – unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften. Eine Terminvereinbarung für das „Click & Meet“ ist per E-Mail möglich: stadtbuecherei@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1779.

Die Büchereien in den Ortschaften sind bis auf Weiteres nicht geöffnet.

Medien zur Livestream-Kultur des Bürgerzentrums Waiblingen

Im Waiblinger Bürgerzentrum werden in der vom Land geförderten Reihe „Kultur kommt nach Hause“ im April drei Angebote gemacht, die von der Bühne im Livestream an die heimischen Bildschirme der Kulturfreunde gelangen. Die Stadtbücherei bietet zu den drei Stücken, „Die Legende vom heiligen Trinker“ am Freitag, 16. April; „Was man von hier aus sehen kann“ am Donnerstag, 22. April; und „Ein Sommer-nachtstraum“ am Freitag, 30. April, eine Medienauswahl an. Diese ist für jedes Stück weit gefasst und reicht beispielsweise vom Werk an sich bis zu Literatur über die Region, in der das Stück spielt. Die Medien stehen bis einschließlich Freitag, 7. Mai, bereit (Click&Meet-Format).

Digitale Service, auch fürs Bezahlen

Die Stadtbücherei Waiblingen hat ihr Bibliothekssystem umgestellt. Der gewohnte digitale Service steht wieder vollständig zur Verfügung, auch per E-Mail oder telefonisch ist der Kontakt möglich. Ebenso ist die Außenrückgabe in Betrieb, somit kann Entliehenes kontaktlos zurückgegeben werden.

Mit der Umstellung der Bibliothekssoftware stehen den Kunden zudem neue bargeldlose Bezahlmöglichkeiten offen, die Mitgliedsbeiträge und andere Gebühren lassen sich auch mit EC-Karte bezahlen – oder ganz bequem von daheim aus über GiroPay. Dazu einfach im Onlinekatalog der Stadtbücherei anmelden und in der Gebührenübersicht die zu bezahlenden Beiträge auswählen.

Digital entleihen – persönlich, aber kontaktlos abholen

Abholservice für Medien: einfach im Online-Ka-

talog der Stadtbücherei unter <https://sb-waiblingen.lmscloud.net> die gewünschten Medien herausuchen – der Standort muss grün als verfügbar markiert sein, rot bedeutet entliehen – und per E-Mail an stadtbuecherei@waiblingen.de eine Liste schicken. Angegeben werden müssen der Name, die Nummer des Büchereiausweises und eine Telefonnummer für die Terminvereinbarung oder eventuelle Fragen.

Die Medien werden herausgesucht, auf das Benutzerkonto gebucht und in einer praktischen und umweltfreundlichen Tragetasche bereitgestellt. Die Übergabe erfolgt kontaktlos an einem der Eingänge der Stadtbücherei. Pro Leser oder Leserin können maximal zehn Medien ausgeliehen werden.

Alternativ kann die Liste auch telefonisch unter 07151 5001-1782 dienstags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr übermittelt werden.

Die digitalen Medien der eBibliothek sowie das Film- und Musikstreaming stehen weiterhin kostenfrei und rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr Informationen dazu auf der Homepage der Stadtbücherei unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de>.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entleihen werden können – auch in der Pandemie. Mit der Ausleihe leistet man also gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote.

Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei.

Fernleihe

Der Fernleihverkehr zwischen den teilnehmenden Bibliotheken ist zum Großteil ausgesetzt. Bereits ausgeliehene Titel können während der Schließzeit weiterhin behalten werden. Fernleiher werden direkt von der Stadtbücherei informiert, sobald es Neuigkeiten dazu gibt.



Das Würfelspiel „10 000“ ist das achte Spiel, das Bibliothekar Uli Heim präsentiert. Foto: Stadtbücherei

„Heim-spiel(t)“ – Heim würfelt!

Der monatliche Spielertreff in der Stadtbücherei ist weiterhin ausgesetzt. Der Spiele-Bibliothekar Uli Heim ist daher vorübergehend auf den Youtube-Kanal der Stadtbücherei umgezogen und stellt monatlich ein neues Spiel in Videoform vor. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt>, angeschaut werden. Im achten Video der Reihe wird das Würfelspiel „10 000“ vorgestellt. Mit sechs Würfeln können sich zwei oder mehr Spielerinnen und Spieler im Alter von sieben Jahren an vergnügen.

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. So findet man trotz Schließzeit Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ).

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung.

Die eBibliothek Rems-Murr (<https://onleihe.de/remsmurr>) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-

Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

KINDER UND JUGENDLICHE IN DER CORONA-PANDEMIE

„Damit Du vor lauter Corona nicht den Kopf verlierst!“

Angebote und Tipps für Kinder und Jugendliche

Vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern fällt längst die Decke auf den Kopf und sie wissen nicht mehr, wie sie Abstand vom Corona-Alltag gewinnen können.

Deshalb sind einige Einrichtungen der Stadt Waiblingen sowie die Familien-Bildungsstätte Waiblingen (fbs) und die Volkshochschule Unteres Remstal (VHS) auch in Corona-Zeiten für Kinder und Jugendliche und deren Familien aktiv.

Du bist auf der Suche nach spannenden Angeboten, um Abstand vom Corona-Alltag zu gewinnen? Dann gehe mit der fbs auf Entdeckungstour, beispielsweise beim Stationenspiel, mit der Aktivitäten-Ideen-Mappe oder mit Bewegungs- und Familienspielen. Außerdem kannst du „Unseren Traum für Waiblingen“ mitgestalten. Das „Wunder im Karton“ kannst du mit der Kunstschule

Unteres Remstal erleben und mit dem Haus der Stadtgeschichte spannende Geschichten über das „Fantastische Museum“ erfinden. Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat alles für die „Waiblinger Bastelpause“ vorbereitet. Und nach der Pause raus ins Freie: mit der digitalen „Actionbound“-Schnitzeljagd macht es Spaß, die Stadt zu erkunden und Neues zu entdecken. Neugierig? Dann schau auf die Homepage der Stadt Waiblingen:

» www.waiblingen.de/Angebote/Tipps/Coronazeiten

Dort findest du alle Informationen zu den Angeboten, aber auch viele „Tipps gegen Langeweile“ für Kinder, Jugendliche und Familien. Eltern können sich unter diesem Link außerdem auch über Anlaufstellen zur Beratung und über Unterstützung beim Home-Schooling informieren.

Zeitvertreib mit viel Spaß: Einfach ausleihen und loslegen

Mobiles Tonstudio

Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat gemeinsam mit dem Jugendzentrum Villa Roller und den Mitarbeitern des Spiel- und Spaßmobils noch ein paar neue Angebote für Kinder, Teenager und Jugendliche zusammengestellt, die von nächster Woche an zur Verfügung stehen.

Zum Beispiel können von Montag, 8. März 2021, an Jugendliche im Alter von 14 Jahren an im Jugendzentrum Villa Roller ein mobiles Tonstudio ausleihen. In dem Koffer befindet sich professionelles Equipment für Home-Recording. Damit können Jugendliche in den eigenen vier Wänden ihre eigene Musik aufnehmen und bearbeiten.

Freizeit kreativ nutzen

Hintergrund des Angebots ist, dass das Tonstudio des Jugendzentrums stark nachgefragt wird. Hauptzielgruppe sind derzeit Jugendliche im Bereich Rapmusik. Um diesen Jugendlichen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, ihre Freizeit sinnvoll und kreativ zu nutzen und sich künstlerisch auszudrücken, entstand die Idee ein mobiles Studio für zu Hause anzubieten, das für einzelne Tage ausgeliehen werden kann.

Noch mehr zum Ausleihen

Ein weiteres Angebot ist „Contact & Collect“, das ebenso am Montag, 8. März, startet: das Jugendzentrum stellt Teenagern im Alter von zehn Jahren an unterschiedliche Materialien kostenfrei zum Mitnehmen zur Verfügung. Das Angebot gilt von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18.30 Uhr. Eine Reservierung vorab ist notwendig.

Ausführliche Informationen zum Verleihsortiment stehen auf der Homepage der Villa Roller unter www.villa-roller.de und Instagram unter [villa.roller](https://www.instagram.com/villa.roller).



Kisten zum Zeitvertreib und ohne Eltern

Das Spiel- und Spaßmobil verleiht Kisten zu bestimmten Themen

- Die erste Kiste ist eine **Gartenkiste**. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können anhand einer Anleitung ein kleines Gewächshaus bauen, Samen einpflanzen und den ganzen Vorgang dokumentieren. Da die Kinder während der Corona-Pandemie das Spiel- und Spaßmobil nicht besuchen können, sollen die Angebote für zu Hause Abwechslung in den Alltag von Home Office und Home Schooling bringen. Die Boxen werden komplett gepackt. Die Kinder benötigen für die Umsetzung keine Unterstützung der Eltern; sie können sich mit dem Kisteninhalt allein oder mit der ganzen Familie über einen längeren Zeitraum beschäftigen. Die Spielkisten sollen eine Alternative zur Freizeitgestaltung bieten.

- Die zweite Kiste ist eine **Entspannungsbox** und enthält eine Yoga-Matte und kindgerechte Yoga-Karten; ermöglichen Meditation und Traumreisen; ergänzt wird der Inhalt durch eine Musik-CD.
- Kiste drei ist eine **Kochbox** – lasst Euch überraschen!

Die Zeitvertreib-Kiste läuft solange der Vorrat reicht. Wer eine Zeitvertreib-Kiste haben möchte und in Waiblingen wohnt, kann sich per E-Mail an spielundspassmobil@waiblingen.de unter Angabe seines Namens und seiner Adresse melden.

Heute schon gekocht?

Kinder, Jugendliche und Familien

Du bist auf der Suche nach spannenden Angeboten, um Abstand vom Corona-Alltag zu gewinnen? Dann gehe hier auf Entdeckungstour!

Kochvideos vom Aktivspielplatz

Spielerisch kochen lernen mit dem Aki-Team! Das Aki-Team der städtischen Kinder- und Jugendförderung erklärt in seinen Kochvideos auf verständliche Art und Weise die einzelnen Kochschritte. So haben die Kinder die Möglichkeit, einfache Gerichte nach der kindgerechten Schritt-für-Schritt-Anleitung selbstständig nachzukochen. Der aufgeführte Link oder ein QR-Code laden zum Öffnen des jeweiligen YouTube-Videos und damit zum Mitmachen ein.

Für Kinder von 6 - 13 Jahren



» **Pizza:** www.youtube.com/watch?v=EK1H4iuw7aM



» **Nudeln mit Tomatensoße:** www.youtube.com/watch?v=zc91HRx5y4



» **Spiegeleikuchen:** www.youtube.com/watch?v=dJ5vftGGbPU

Bastelvideos vom Aktivspielplatz

Spielerisch basteln mit dem Aki-Team! Das Aki-Team erklärt in seinen Bastelvideos auf verständliche Art und Weise die einzelnen Bastelschritte. So haben die Kinder die Möglichkeit, einfache Bastelideen nach der kindgerechten Schritt-für-Schritt-Anleitung selbstständig nachzubasteln. Der aufgeführte Link oder ein QR-Code laden zum Öffnen des jeweiligen YouTube-Videos und damit zum Mitmachen ein.

Für Kinder von 6 - 13 Jahren



» **Monster basteln:** www.youtube.com/watch?v=1c1uOmYgUQ



» **Stiftehalter Küken:** www.youtube.com/watch?v=AqYodhZPJyQ

Einrichtungen mit „offenem Ohr“

Für Kinder und Jugendliche

Das Jugendzentrum Villa Roller, die sieben Jugendtreffs, der Aktivspielplatz und die Jugendfarm sind aufgrund der Corona-Pandemie und der gestiegenen Zahlen zwar wieder geschlossen, sie bieten jedoch Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche an. An den jeweiligen Standorten sind aktuelle Hinweise zur Erreichbarkeit der Mitarbeiter ausgehängt. Fragen für Hilfestellungen können telefonisch oder per E-Mail gestellt werden.

In der Rubrik „Informieren, Engagieren, Weiterbilden, Spielen“ in dieser Ausgabe sind unter „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ die Kontaktdaten der Ansprechpartner aufgeführt.

„Der Spiegel des Stadtbaumeisters“ – digitale Schnitzeljagd für Kinder

„Wir schreiben das Jahr 1634. Ganz Waiblingen wurde von einem gewaltigen Feuer zerstört. Nach dem Stadtbrand bekommt der Stadtplaner Baubert von Herzog Wendelin von und zu Verstandverloren den Auftrag, den Neuaufbau Waiblingens zu planen. Und zwar innerhalb eines Tages. Zum Glück findet er einen magischen Spiegel, mit dem er mit Menschen in der Zukunft sprechen kann!“

Mit dieser Geschichte werden die Kinder auf eine historische Schnitzeljagd durch Waiblingen geschickt, welche die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung in Zusammenarbeit mit dem Haus der Stadtgeschichte entwickelt hat. Die Kids müssen Informationen sammeln und an Baubert in die Vergangenheit schicken. Mit Hilfe dieser Informationen kann er den Wiederaufbau planen. Dabei müssen sie unterschiedlichste Aufgaben lösen.

Schaffen sie es rechtzeitig, Baubert alle Informationen zukommen zu lassen oder wird er aus Waiblingen vertrieben und darf nie mehr zurückkommen? Und was hat es mit dem geheimnisvollen Zauberspiegel der Kräuterfrau auf sich? Antworten erhält man nur dann, wenn man selbst die digitale Schnitzeljagd gespielt hat. Mit Hilfe der kostenlosen App „Actionbound“ können Kinder mit ihren Eltern auf Entdeckungsreise durch Waiblingen gehen. Familien, Kinder und Jugendliche können sich mit ihren



Smartphones einfach auf den Weg machen und an der frischen Luft mit Hilfe von QR-Codes verschiedenen kreativen Hinweisen und Aufgaben nachgehen.

Start am Haus der Stadtgeschichte

Die Entdeckungstour führt an verschiedenen Punkten im Stadtzentrum vorbei. Mit dem Ausführen des ersten Startpunktes am Haus der Stadtgeschichte (Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen), genauer: am Schaufenster rechts neben dem Haupteingang wird die Tour mit dem ersten QR-Code am Startort automatisch gestartet.

Keine Anmeldung erforderlich

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Digitale Schnitzeljagd ist für Kinder von sechs Jahren an und die ganze Familie geeignet. Für das Spielen muss die GPS-Funktion des Smartphones freigegeben werden.

Fragen beantwortet die Abteilung Kinder- und Jugendförderung per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder telefonisch: 07151 5001-2722.



So bunt können Ferien als Betreuerin oder Betreuer sein.

Bild: Shutterstock

Betreuerin und Betreuer für Freizeiten gesucht

Mach' die Ferien bunter!

Für die Ferienwochen im Jahr 2021 sucht die städtische Kinder- und Jugendförderung noch Betreuerinnen und Betreuer.

Auch in diesem Jahr begleitet Corona den Alltag von Kindern. Damit sie trotzdem Abstand gewinnen können und eine kleine „Verschnaufpause“ in den Ferien erhalten, veranstaltet die Stadt vielfältige Ferienwochenangebote. Aufgrund der unsicheren Corona-Lage kann es dennoch kurzfristig zu Änderungen und Absagen der Angebote kommen. Für die verschiedenen „Freizeiten“ werden zahlreiche Betreuerinnen und Betreuer gesucht, um den teilnehmenden Kindern zwischen sechs und 13 Jahren abwechslungsreiche und unterhaltsame Ferien zu bereiten. Das Mindestalter der gesuchten Betreuer ist 16 Jahre.

Tatkräftige Unterstützung werden benötigt für:

- die Stadtranderholung von 9. bis 13. und von 16. bis 20. August in der Gemeindehalle Neustadt
- das AdventureCamp von 9. bis 13. und von 16. bis 20. August am Hartwald in Hegnach
- die KinderKreativWochen von 23. bis 27. August und von 30. August bis 3. September auf der Jugendfarm in Waiblingen

Die Mitwirkenden erhalten ein Vorbereitungsseminar und werden darüber hinaus während der einzelnen Ferienangebote von sozialpädagogischen Fachkräften angeleitet, damit diese bestmöglich auf ihren Einsatz vorbereitet sind.

Auch bei der Gestaltung der einzelnen Ferienwochenangeboten sind die Betreuer aktiv beteiligt und können Ideen zu Kreativangeboten, Ausflügen, Workshops und sportlichen Aktivitäten sowie weiteren Freizeittätigkeiten einbringen.

Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer können sein:

- zum einen die Mitorganisation des Freizeitangebotes und die Anleitung einer Gruppe und
- zum anderen das Begleiten von Workshops sowie die Unterstützung beim Aufbau und Abbau

Außer einem Verdienst von bis zu 300 Euro erhalten die Mitwirkenden Einblick in die Arbeit mit Kindern und sammeln Erfahrungen in der Durchführung von Ferienangeboten.

Interessenten können sich bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen melden: telefonisch unter 07151 5001-2721 oder per E-Mail an kjf@waiblingen.de.

» www.waiblingen.de/ferienprogramm

villa roller jugendzentrum waiblingen

Contact & Collect

Wir verleihen coole Sachen!

Outdoor-Spiele | Powerbanks | Fitnessgeräte | Brett- und Kartenspiele usw.

Kostenlos | Montag - Freitag | 14.00 - 18.30 Uhr | Für Jugendliche

villa roller jugendzentrum waiblingen

Contact & Collect

So funktioniert's!

- 1 Du schreibst uns deinen Ausleihwunsch und den Tag!
- 2 Wir bestätigen dir deine Reservierung!
- 3 Du holst den Ausleihwunsch zur vereinbarten Zeit ab!
- 4 Du bringst den Gegenstand bis spätestens 18:30 Uhr zurück!

CORONA-PANDEMIE – DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Erweiterte Teststrategie Schulen

Informationen des Kultusministeriums

Das Land hat seine Teststrategie an Schulen erweitert. Demnächst sollen für Beschäftigte und Schülerinnen und Schüler anlasslose Schnelltestmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Von Montag, 19. April 2021, an ist in Stadt- und Landkreisen mit einer Sieben-Tage-Inzidenz über 100 ein negatives Testergebnis Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht – also auch in Waiblingen.

Präsenzunterricht ist für Schülerinnen und Schüler nicht nur hinsichtlich Lernerfolg unerlässlich, auch die Sozialkontakte an den Schulen sind von größter Bedeutung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Um die vorsichtige und sich am Infektionsgeschehen orientierende Rückkehr zum Präsenzunterricht weitergehen zu können, ist das Testen neben weiteren Sicherheitsmaßnahmen wie der Maskenpflicht auch an Schulen ein eminent wichtiger Baustein. Die Landesregierung hat daher beschlossen, die Teststrategie des Landes abermals zu erweitern. Nicht nur für Beschäftigte an Schulen und Schulkindergärten, sondern auch für Schülerinnen und Schüler sollen vom Land anlasslose Schnelltestmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Grundlage waren zwei Gesprächsrunden mit Verbänden, Beratungsgremien, Schulleitungen, Eltern- und Schülerversammlungen, also zahlreichen am Bildungswesen beteiligten Personen, in der Woche vor Ostern, die das Staatsministerium geleitet hatte und bei denen die Gesamtkonzeption der Selbsttests, für die das Sozialministerium die Federführung hat, abgestimmt wurde.

Handreichungen für Schulen

Die Klassen können künftig gemeinsam unter Anleitung der Lehrkräfte Selbsttests durchführen. Das Kultusministerium hat die Schulen informiert und zudem eine Handreichung mit weiteren Details zu den Selbsttestungen erarbeitet.

Alle Regelungen rund um die Teststrategie stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung des Pandemiegeschehens. Um ein möglichst niederschwelliges Angebot zu machen, sollen die Tests in der Regel an der Schule durchgeführt und von schulischem Personal angeleitet und beaufsichtigt werden. Die Selbsttests finden in Abstimmung mit dem Schulträger in der Schule statt. An öffentlichen Schulen zählt die Organisation, Instruktion und Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler zu den Dienstpflichten der Lehrkräfte.

Mit der zweiten Kalenderwoche nach den Osterferien, also von Montag, 19. April, an soll in Stadt- und Landkreisen an den Schulen eine inzidenzabhängige indirekte Testpflicht eingeführt werden: ein negatives Testergebnis soll dann Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht an öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft sein. Einbezogen in die Testungen sind grundsätzlich sowohl die Schülerinnen und Schüler aller Klassen und Jahrgangsstufen – von der Grundschule bis hin zu allen beruflichen Bildungsgängen – als auch das gesamte an den Schulen vor Ort tätige Personal. Ebenso gelten die Regelungen für Kinder, die an den Schulen die Notbetreuung (Klasse 1 bis einschließlich 7) in Anspruch nehmen.

Testkapazitäten und Wechselunterricht

Wenn es das Infektionsgeschehen zulässt, kehren alle Klassenstufen vom 19. April an zu einem Wechselbetrieb aus Präsenz- und Fernunterricht zurück. Die Ausgestaltung des Wechselbetriebs erfolgt nach den bereits bekannten Grundsätzen. Die Entscheidung über die kon-

krete Umsetzung obliegt dabei der Schulleitung. Das schulische Präsenzangebot muss dabei allerdings den vom Land zur Verfügung gestellten Testkapazitäten Rechnung tragen. Ein täglicher Wechsel der Gruppen ist vor diesem Hintergrund nicht möglich. Beim Wochenmodell, bei dem auch eine Durchmischung der Kohorten noch besser ausgeschlossen werden kann, wäre beispielsweise eine zweimal wöchentliche Testung der in Präsenz anwesenden Schülerinnen und Schüler angezeigt.

Indirekte Testpflicht

Die indirekte Testpflicht soll nur in denjenigen Stadt- und Landkreisen gelten, in denen die Sieben-Tage-Inzidenz von 100 überschritten ist: Voraussetzung ist also, dass das zuständige Gesundheitsamt eine seit drei Tagen in Folge bestehende Sieben-Tage-Inzidenz von 100 oder mehr je 100.000 Einwohner feststellt. Wenn die örtlichen Behörden dies bekanntgeben, soll ab dem zweiten folgenden Werktag das Zutritts- und Teilnahmeverbot für diejenigen Personen, die keinen negativen Testnachweis erbringen, gelten.

Von diesem Grundsatz sind Ausnahmen vorgesehen, beispielsweise für die Teilnahme an Prüfungen. Weitere Ausnahmen gelten für schriftliche und praktische Leistungsfeststellungen, soweit diese zur Notenbildung erforderlich sind. In diesen Fällen besteht eine Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske – mit Ausnahme des Faches Sport – und es gilt ein entsprechendes Abstandsgebot.

Das in den genannten Einrichtungen beschäftigte Personal ist verpflichtet, die entsprechenden Testangebote anzunehmen. Lehrkräfte an öffentlichen Schulen, die dieser Pflicht nicht nachkommen, verletzen ihre Dienstpflichten und es können dienst- oder arbeitsrechtliche Schritte folgen.

Förderung durch das Land und Bereitstellung der Testkits angekündigt

Um die Schulträger bei den finanziellen Herausforderungen zu unterstützen, erhalten diese Hilfe mittels schulträgerscharfer Budgets. Die Unterstützung soll schnell und unbürokratisch ankommen, daher ist eine Antragsstellung nicht notwendig. Alle Schulen bekommen dabei einen Sockelbetrag in Höhe von etwa 550 Euro. Damit fördert das Land beispielsweise notwendige Beratungsleistungen und Schutz-ausrüstungen sowie Schulungen von Lehrkräften.

Da nicht alle Kinder und Jugendlichen an Schulkindergärten, Grundschulen, Grundschulförderklassen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren trotz Anleitung die Tests selbstständig durchführen können, stellt das Land weitere Mittel für Personal zur Verfügung, das bei der Durchführung der Tests unterstützt. Diese richten sich nach der Schülerzahl und betragen je Schülerin und Schüler etwa acht Euro für elf Testungen. Die Details zur genauen Förderhöhe und zur Abwicklung wird das Kultusministerium zeitnah mit einer Förderrichtlinie festlegen.

Das für die Beschaffung und die Verteilung der Testkits verantwortliche Sozialministerium wird etwa drei Millionen weitere Testkits beschaffen. In Summe werden sich die Kosten für die genannten Maßnahmen (Personal, Schulungen, Testkits, et cetera) im Förderzeitraum bis Ende Juli auf gut 25 Millionen Euro belaufen.

Mit den Kreisen, Städten und Gemeinden hat das Sozialministerium vereinbart, dass die Testkits an die Kommunen ausgeliefert werden. Diese sind dann für die Verteilung an alle Schulen und Kindertageseinrichtungen unabhängig von der Trägerschaft in ihrem Gebiet verantwortlich.

Impftermine für Ü-60

Von 19. April an

In Baden-Württemberg können sich von Montag, 19. April 2021, an alle Menschen über 60 Jahre gegen das Corona-Virus impfen lassen. Da ein großer Andrang zu erwarten ist, sollten über 70-Jährige in dieser Woche noch die Chance nutzen, Termine zu vereinbaren, betont das Land. Am Montagvormittag öffnet das Land die Vergabe von Impfterminen für alle über 60. Bislang waren sie nur bei bestimmten Vorerkrankungen oder aufgrund des Berufsimpfberechtigten. So kamen vor allem die bereits jetzt Impfberechtigten über 70- und über 80-Jährigen, die ein besonders großes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben, schneller an einen Impftermin.

„In einzelnen Zentren bleiben aktuell AstraZeneca-Termine frei. Das ist zwar verständlich, aber in der Sache unbegründet. Der Impfstoff ist hochwirksam und ungefährlich. Wer über 70 Jahre alt ist, sollte die Chance nutzen, jetzt einen Termin zu vereinbaren“, sagte Gesundheitsminister Manfred Lucha. Grund für die freien Termine seien die letzte Woche stark angewachsenen Impfstofflieferungen und die Änderung der Altersempfehlung für den Impfstoff AstraZeneca. „Gleichzeitig stellen wir fest, dass täglich nur noch rund 20 bis 40 Menschen die Warteliste für die über 80-Jährigen in Anspruch nehmen. Von dieser Altersgruppe haben bereits deutlich über 70 Prozent eine Erstimpfung erhalten. Deshalb gehen wir jetzt den nächsten Schritt und öffnen ab Montag für alle Menschen über 60 Jahren.“

Chance zur Terminvereinbarung sollten über 70-Jährige nutzen

Das Sozialministerium ruft jetzt insbesondere alle über 70-Jährigen dazu auf, in den kommenden Tagen Impftermine zu buchen. „Durch die weitere Öffnung ab Montag ist wieder mit einem starken Andrang über die Website und bei der Hotline zu rechnen“, so Minister Lucha. „Deshalb sollten Menschen über 70 Jahren in dieser Woche noch die Chance nutzen. Eine Terminvereinbarung bleibt aber natürlich auch für sie über den Montag hinaus weiter möglich.“

Vor dem Hintergrund steigender Lieferungen werden viele Impfzentren in der nächsten Zeit auch Impfkampagnen mit AstraZeneca anbieten, bei denen zunächst die bisher Impfberechtigten über 60 Jahren geimpft werden. Darüber werden die jeweiligen Impfzentren dann vor Ort informieren. Die Ständige Impfkommission hat vor kurzem ihre Empfehlung für AstraZeneca geändert. Der Impfstoff wird nun in erster Linie für Menschen über 60 Jahren empfohlen. Durch eine große Lieferung von AstraZeneca Anfang April, mit der der Hersteller Lieferkürzungen im März ausgeglichen hat, können die Impfzentren derzeit viele Termine mit AstraZeneca anbieten.

Alle 264 Truck-Termine in Waiblingen vergeben

Impfquote über 80-Jähriger steigt

Der Impftruck ist am 15. und 16. April in Waiblingen stationiert. Der Impftruck ist ein ergänzendes Angebot zum Kreisimpfzentrum und den Hausärzten, die mittlerweile auch Impfungen durchführen können. Alle 264 Impftermine im Truck an den beiden Tagen konnten an Impfberechtigte vergeben werden. Es hat sich gezeigt, dass die Impfquote bei den Personen über 80 Jahren inzwischen erfreulich hoch ist.

Polizeirevier erreichbar

Besuch telefonisch abstimmen

Auch bei der Polizei sollte der Besucherverkehr so gering wie möglich gehalten werden. Eine Anzeigenerstattung bleibt dennoch jederzeit möglich, darauf weist das Polizeipräsidium Aalen hin. In Fällen, in denen die persönliche Vorstellung unbedingt erforderlich ist, bittet die Polizei, den Besuch telefonisch abzustimmen.

- Das Polizeirevier Waiblingen ist unter der Telefonnummer 07151 950422 zu erreichen.
- Wer nicht zwingend persönlich auf dem Revier erscheinen muss, kann auch über die Internetwache der Polizei Baden-Württemberg Kontakt aufnehmen. Eine Anzeigenerstattung oder das Übersenden von Hinweisen zu Straftaten, die kein sofortiges polizeiliches Einschreiten erfordern, sind online unter www.polizei-bw.de/internetwache rund um die Uhr möglich.
- Für Notrufe oder dringende Meldungen ist die Polizei nach wie vor unter der Telefonnummer 110 erreichbar.
- Mehr Informationen wie zum Beispiel die Erreichbarkeit der Reviere und Posten sind im Internet im Dienststellenfinder aufgeführt:

www.polizei-bw.de/dienststellenfinder.

Fünf Landkreise verständigen sich auf einheitliches Vorgehen

Ausgangssperren in den Landkreisen Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen, im Ostalbkreis und im Rems-Murr-Kreis seit Mittwoch

Laut Corona-Verordnung des Landes müssen Landkreise, die trotz Notbremse deutlich über einem Wert von 100 bleiben, nächtliche Ausgangssperren in Betracht ziehen. In einem Schreiben hat das Sozialministerium zudem die Landräte angewiesen, dieses letzte Mittel ab einer Inzidenz von 150 einzusetzen. Im Rems-Murr-Kreis, in den Landkreisen Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen sowie dem Ostalbkreis gelten aufgrund eines nach wie vor hohen Infektionsgeschehens seit Mittwoch 14. April 2021, nächtliche Ausgangssperren von 21 bis 5 Uhr.

Die betroffenen Landräte in der Region haben sich diese schwierige Entscheidung nicht leicht gemacht, sind Ausgangssperren doch ein erheblicher Eingriff in die Bewegungsfreiheit der Bürgerinnen und Bürger. Dabei wurde bewusst nicht nur die Inzidenz in den Blick genommen, sondern die gesamte Pandemie-Lage im jeweiligen Landkreis. So spüren einige Intensivstationen der Kliniken derzeit eine deutliche Steigerung bei der Zahl der Patienten, die zudem immer jünger werden. Auch die Impfkampagne geht noch deutlich zu langsam voran, um Wirkung auf das Infektionsgeschehen zu entfalten.

Außerdem haben die Osterferien und Schulschließungen bisher nicht die erhoffte Entspannung bei den Infektionszahlen gezeigt. Zudem sollen die Schulen in der kommenden Woche in den Wechselunterricht starten. Deshalb ist diese gemeinsame Kraftanstrengung in der Region nötig, um die dritte Welle zu bewältigen, so die Landräte.

Der Schwellenwert 150

Bei den anderen in der Corona-Verordnung festgelegten Schwellenwerten – 50 und 100 – gilt jeweils, dass dieser drei Tage in Folge überschritten sein muss, um strengere Regeln zu rechtfertigen. Bei der 150er-Schwelle hingegen gibt es keine klaren Vorgaben.

Was ist bei Ausgangsbeschränkungen zu beachten?

Gilt in einem Stadt- oder Landkreis eine nächtliche Ausgangsbeschränkung, ist der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstigen Unterkunft von 21 Uhr bis 5 Uhr nur aus trifti-

gen Gründen erlaubt.

Triftige Gründe sind insbesondere:

- Abwendung einer konkreten Gefahr für Leib, Leben oder Eigentum.
 - Ausübung beruflicher Tätigkeiten einschließlich der unaufschiebbaren beruflichen, dienstlichen oder akademischen Ausbildung sowie der Teilnahme ehrenamtlich tätiger Personen an Übungen und Einsätzen von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.
 - Inanspruchnahme medizinischer, pflegerischer, therapeutischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
 - Besuch von Ehegatten, Lebenspartner/-innen sowie Partner/-innen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft in deren Wohnung oder sonstigen Unterkunft.
 - Begleitung von unterstützungsbedürftigen Personen und Minderjährigen, insbesondere Wahrnehmung des Sorge- und Umgangsrechts.
 - Begleitung Sterbender und von Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen
 - Unaufschiebbare Handlungen zur Versorgung von Tieren, wie etwa Gassi gehen oder Pferde versorgen sowie unaufschiebbare Maßnahmen der Tierseuchenprävention und zur Vermeidung von Wildschäden.
 - Besuch von religiösen Veranstaltungen
 - Veranstaltungen nach § 10 Absatz 5 Corona-VO wie die Teilnahme an Gerichtsterminen oder Sitzungen kommunaler Gremien.
 - Ansammlungen, die der Aufrechterhaltung des Arbeits-, Dienst- oder Geschäftsbetriebs, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der sozialen Fürsorge dienen.
 - Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 Grundgesetz
 - Maßnahmen der Wahlwerbung für die Parlaments- und Kommunalwahlen sowie Volksbegehren, Volksanträge, Bürgerbegehren und Einwohneranträge, insbesondere Verteilung von Flyern oder Plakatierung oder Informationsstände vorbehaltlich behördlicher Erlaubnisse.
 - Sonstige vergleichbar gewichtige Gründe
- Um den triftigen Grund nachzuweisen, genügt eine Glaubhaftmachung. Wenn bei Kontrollen an der Glaubhaftmachung Zweifel bestehen, wird nachgehakt. In der Praxis gibt es bislang keine Probleme.

Energieberatung von zu Hause aus

Termin telefonisch vereinbaren

Die Energieagentur Rems-Murr bleibt auch in der Corona-Pandemie für Energieberatungen telefonisch erreichbar. Die Beratungstermine werden derzeit zwar nicht in der Energieagentur oder in den Rathäusern der Mitgliedskommunen angeboten; als Alternative sind jedoch

telefonische Energieberatungs-Termine möglich, bei denen Interessierte ihre Fragen bequem von zu Hause aus mit den Energieberatern besprechen können.

Hierfür kann wie gewohnt ein Termin bei der Energieagentur unter der Telefonnummer 07151 975173-0 vereinbart werden.

Die am häufigsten gestellten Fragen

Das Land antwortet

Eine Fülle von Regelungen muss während des Lockdowns beachtet werden. Unter den „FAQs“, den am häufigsten gestellten Fragen, gibt das Land auf seiner Internetseite Antworten

im Fall von Unklarheiten:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/>

Kostenfreie Schnelltests

Einmal pro Woche ohne Anlass

Der Rems-Murr-Kreis hatte sich mit einem flächendeckenden Netz an Schnelltest-Möglichkeiten ausgestattet: unter www.rems-murr-kreis.de/schnelltest kann sich jeder einmal pro Woche ohne bestimmten Anlass testen lassen. Mit wenigen Klicks kann ein Termin zu kostenfreien Schnelltest in einem Testzentrum zum Beispiel im Bürgerzentrum sowie bei einer Apotheke oder einem Arzt um die Ecke gebucht werden. Dazu gibt es im Portal die Auswahlmöglichkeit „Kostenloser Bürgertest“.

www.rems-murr-kreis.de/schnelltest




Dort gibt es Hilfe für die Seele

Die Corona-Pandemie begleitet uns alle nun seit einem Jahr und stellt unser gesamtes Leben auf den Kopf. Zahlreiche Regeln und Maßnahmen schränken unseren Alltag ein. Die Flut an beunruhigenden Meldungen schlägt uns aufs Gemüt und wir machen uns Sorgen um unsere Zukunft.

Wie schaffen wir es, mit der psychischen Herausforderung umzugehen und wo finden wir Hilfe, wenn wir nicht mehr weiterwissen? Die mit dem Corona-Virus verbun-

denen Ängste und Einschränkungen empfinden viele Menschen als große Belastung. In einer solchen Situation ist es wichtig, nach Hilfe zu fragen, denn niemand muss diese Zeit allein durchstehen. Bitten Sie um Hilfe! Nur wenn unsere Mitmenschen wissen, wie es uns geht, können sie uns helfen. Deshalb finden Sie hier einige wertvolle Tipps und Anlaufstellen, die in der herausfordernden Zeit helfen können. Nutzen Sie anonyme Beratungsangebote!

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 15. April 2021, findet um 18 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Unterstützung der Gastronomie durch Nichterhebung der Außenbewirtschaftungsgebühr (Sondernutzungsgebühr) für das Jahr 2021
3. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für einen Kassenkredit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Donnerstag, 15. April 2021, findet um 18.30

Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022
3. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – Bestätigung von Wahlen Abteilung Neustadt
4. Beschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 20
5. Beschaffung Wechselladerfahrzeug WLF 32
6. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen
7. Ausweitung der Präsenzzeiten des Städtischen Vollzugsdienstes
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Donnerstag, 22. April 2021, findet um 18.30 Uhr die 13. Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Corona-Zeiten – Aktuelle Situation aus Sicht der Waiblinger Jugendlichen
3. Projektstand: Podcast mit interessanten Menschen aus Waiblingen
4. Projektstand: JGR zockt mit Waiblingen – Gemeinsam Online-Spiele spielen
5. Ideensammlung – Bewerbung 14. Jugendgemeinderatswahl 2022
6. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich – sie wird aufgrund der Corona-Situation als Videokonferenz durchgeführt. Um daran teilzunehmen, sollen Interessierte sich im Vorfeld unter kjf@waiblingen.de oder unter 07151 5001-2722 anmelden. Zudem können Sie sich über das Protokoll informieren, welches nach der Sitzung auf der Stadthomepage unter Jugendgemeinderat veröffentlicht wird.

Bisher kein weiterer Nachweis

Geflügelpest: Veterinäramt überprüft Restriktionszonen

Nachdem am 26. März die Geflügelpest im Landkreis festgestellt wurde, sind bei den bisherigen Kontrollen des Veterinäramtes alle Untersuchungen auf das Virus negativ. Ende März hatte das Veterinäramt den Ausbruch der Geflügelpest für den Rems-Murr-Kreis amtlich festgestellt und am 27. März per Allgemeinverfügung Restriktionsgebiete um den Ausbruchsort festgelegt. Das Gebiet im Radius von drei Kilometern um den Ausbruchsbetrieb in Auenwald gilt als Sperrbezirk, der weitere Radius von zehn Kilometern als Beobachtungsgebiet.

Inzwischen haben die Tierärztinnen des Veterinäramtes alle 51 Betriebe des Sperrbezirks überprüft und bei Bedarf Proben genommen. Zudem wurden von den 569 identifizierten Geflügelhaltern im Beobachtungsgebiet bisher ca. 50 risikoorientiert inspiziert und beprobt. Auch auffällige Betriebe außerhalb der Restriktionszonen wurden aufgesucht. Bisher wurden insgesamt 1 790 Proben entnommen; alle Probenergebnisse wurden negativ auf das Geflügelpestvirus getestet.

Weitere Kontrollen in den Geflügelbeständen stehen laut Veterinäramtsleiter Thomas Pfisterer noch an. Daneben sei es wichtig, die erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen im Ausbruchsbereich in Auenwald amtlich zu begleiten.

„Erst wenn die Desinfektionsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt wurden und alle Überprüfungen und Beprobungen in den Restriktionszonen ein negatives Ergebnis haben, können wir die in der Allgemeinverfügung verhängten Maßnahmen aufheben“, betont Verbraucherschutzdezernent Gerd Holzwarth. Wenn Vorgaben der Allgemeinverfügung von den Tierhaltern eingehalten und umgesetzt werden und kein neuer Ausbruch festgestellt wird, sollen die Restriktionsmaßnahmen umgehend beendet werden. Im Idealfall könnte das schon Ende April oder Anfang Mai sein.

Wenn die entsprechenden seuchenhygienischen Voraussetzungen erfüllt sind, kann das Veterinäramt für die Betriebe in den Restriktionszonen auch Ausnahmen von der generellen Handelsbeschränkung

für Tiere und Waren erteilen. Bisher haben etwa 30 Betriebe Anträge auf Ausnahmegenehmigungen zum Verbringen von Konsumeiern, von Geflügel und von Säugetieren beim Veterinäramt gestellt. Mehr als die Hälfte dieser Anträge konnte positiv beschieden werden. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist die negative Testung der Betriebe.

Das Veterinäramt wägt zwischen den Belangen der Seuchenbekämpfung und den berechtigten Vermarktungsinteressen der Eierproduzenten und der Geflügelmäster bürgernah ab. So konnten bereits Genehmigungen vorab mündlich erteilt werden, wenn die Antragsprüfungen vollständig abgeschlossen waren.

Durch eine Lieferung von Junghennen aus einem mit Geflügelpest infizierten Betrieb in Nordrhein-Westfalen war die Tierseuche auch in einen Geflügelbestand in der Gemeinde Auenwald gelangt. Das Veterinäramt wurde am 23. März 2021 über die Lieferung informiert und der Bestand wurde gesperrt. Die betroffenen Tiere wurden aufgrund der Feststellung des Seuchenverdachts bereits am 24. März tierschutzgerecht getötet und unschädlich beseitigt. Die erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen wurden unverzüglich eingeleitet. Bislang sind keine weiteren Fälle von Geflügelpest in einem Betrieb im Rems-Murr-Kreis bekannt.

Die Allgemeinverfügung und die Restriktionsgebiete sind auf der Homepage des Landkreises abrufbar: direkt auf der Startseite, im Reiter „Bekanntmachungen“. Die Allgemeinverfügung gilt seit Sonntag, 28. März, und ist von allen Geflügel haltenden Betrieben zwingend einzuhalten. In der Allgemeinverfügung sind die erforderlichen Maßnahmen wie Aufstellungs- und Meldepflicht sowie Handelsbeschränkungen detailliert beschrieben.

Kontakt zum Veterinäramt kann telefonisch unter 07191 8954062 oder per E-Mail unter veterinaeramt@remm-murr-kreis.de aufgenommen werden.

Waiblingen, 13. April 2021
Landratsamt Rems-Murr-Kreis

VERKEHR/BAUARBEITEN/ÖPNV

Neue WC-Gebäude an B14

Parkplätze gesperrt

Die beiden Parkplätze an der B14 auf Höhe Korb sind bis Sonntag, 16. Mai, gesperrt. Das Landratsamt lässt in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und der Mobilitätszentrale BW die WC-Gebäude erneuern. Für die Dauer der wesentlichen Arbeiten sind zur sicheren und ungehinderten Abwicklung die beiden Parkplätze vollständig gesperrt. Sobald sich die Tätigkeiten auf die Innenräume beschränken, kann ein Teil der Parkflächen wieder genutzt werden.

Kein Halt im Sommerain

S2 und S3

Die Deutsche Bahn unternimmt Arbeiten an der Oberleitung zwischen Fellbach und Stuttgart-Bad Cannstatt. Bestimmte Gleise stehen daher nicht zur Verfügung, so dass Züge umgeleitet werden müssen und es zu Fahrplanänderungen bei den Linien S2 und S3 kommt. Davon sind auch Reisende aus Waiblingen betroffen. • In der Nacht zum Freitag, 23. April, zwischen 23.30 Uhr und 4.10 Uhr stoppen die drei letzten S-Bahnen der S2 und die zwei letzten der S3 in Richtung Stuttgart nicht an den Haltestellen Sommerain, Nürnberger Straße und Bad Cannstatt. Fahrgäste mit diesen Zielen müssen bis Stuttgart Hauptbahnhof weiterfahren und dort die S-Bahn in die Gegenrichtung nehmen.

Gas- und Wasserleitungen werden erneuert

Schmidener Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern in der Schmidener Straße im Bereich von der Barbarossastraße bis zur Einmündung Talstraße abschnittsweise unter Vollsperrung die Gas- und Wasserleitungen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli. Sie sind eine vorläufige Maßnahme zum angekündigten Umbau der Schmidener Straße.

Eine Umleitungsstrecke über Talstraße, Hausgärten und Schippersacker wird entsprechend ausgeschildert. Die Buslinie 208 bedient die Strecke weiterhin, aber vorerst werden die Haltestellen Fröbel- und Ludwigsburger Straße in Richtung Bahnhof nicht bedient.

Umleitung wegen Gasleitungsbau

In der Stuttgarter Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern von Montag, 19. April 2021, bis voraussichtlich Mitte Mai die Gasleitung in der Stuttgarter Straße. Deshalb kommt es im Bereich von der Einmündung Friedrich-Schofer-Straße bis zur Stuttgarter Straße 88 (Einmündung zur Firma Stihl) zu Verkehrseinschränkungen. Auch die Zufahrt über die Neue Rommelhauser Straße ist nicht möglich. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für ihre neue Kindertageseinrichtung „Auf der Linde“ beim ehemaligen Krankenhausareal von September 2021 an

- eine Einrichtungsleitung
- eine stellvertretende Leitung sowie
- pädagogische Fachkräfte

nach dem Fachkräfteverzeichnis gemäß § 7 KiTaG (zum Beispiel Erzieher, Kinderpfleger, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderkrankenschwester m/w/d) im Elementar- und Kleinkindbereich. Außerdem sind ab sofort mehrere Stellen als

- (zweite) stellvertretende Leitung sowie
- als pädagogische Fachkraft

in verschiedenen Kindertageseinrichtungen zu besetzen.

Die detaillierten Stellenausschreibungen mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote).

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 18. Mai 2021, um 10.30 Uhr im Wirtensaal der Sängerkirche Untertürkheim, Lindenschulstraße 29, 70327 Stuttgart, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

- Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Loggia im 1. OG, Mietfläche 66,73 Quadratmeter, Baujahr ca. 1959, Teilmodernisierung, 2 Abstellräume im Keller, 1 Abstellraum im Dachraum; Rinnenackerstraße 20 in 71332 Waiblingen. Der Verkehrswert wurde auf 175 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 2019 ins Grundbuch eingetragen worden. Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Bietvollmachungen müssen öffentlich beglaubigt sein. Stuttgart-Bad Cannstatt, 19. März 2021
Amtsgericht

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für seine Kindertageseinrichtungen „Im Burgmäuerle“ und „Taubenstraße“

pädagogisch interessierte Zusatzkräfte nach § 7 Absatz 5 KiTaG.

Sie haben keine pädagogische Ausbildung, möchten aber gern in einer unserer Kindertageseinrichtungen mitarbeiten? Sie haben die Möglichkeit, das pädagogische Team mit bis zu 25 Stunden pro Woche zu unterstützen.

Wir wünschen:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
 - Hohe Teamfähigkeit
- Wir bieten folgende Rahmenbedingungen:**
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team
 - Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV in Höhe von 50 Prozent
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S2

TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Straub (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2808 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek unter Telefon 07151 5001-2141 wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Mai 2021 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-3526, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahmen öffentlich aus:

Erschließung Waldmühlweg, Neubau Kanal und Gehweg – Tief- und Straßenbauarbeiten

Es fallen folgende Hauptmassen an:

- Schichten ohne Bindemittel aufnehmen	
Gehweg	75 m ³
- Planum herstellen	150 m ²
- Tragschichten ohne Bindemittel	60 m ³
- Bordsteine, Randeinfassungen	300 m
- Mauerscheiben	40 m
- Asphalttragschichten Gehweg	150 m ²
- Asphaltdeckschichten Gehweg	150 m ²
- Erdarbeiten Gräben und Gruben	200 m ³
- Kanal DN 250/DN 300 PVC-U	ca. 50 m
- Kanal DN 150	ca. 40 m
- Entwässerungsschächte DN 1500 Beton	1 Stück
- Entwässerungsschächte DN 1200	2 Stück

Die Ausschreibungsunterlagen können in elektronischer Form im Internet unter <https://www.waiblingen.de/de/Das-Rathaus/Ausschreibungen/Ausschreibungen/Eigenbetrieb-Stadtentwässerung> heruntergeladen werden. Die Vergabeunterlagen sind elektronisch oder schriftlich einzureichen.

Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 24, eingesehen werden.

Die Angebotsfrist endet am 4. Mai 2021 um 11.15 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die Zuschlags-/Bindfrist endet am 31. Mai 2021. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Keine Hunde auf Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt am Mittwoch und Samstag ist nicht gestattet.

Ausgenommen sind von dieser Regelung lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im April 2021
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpapier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Übrigens: auch der Samstag ist ein Werktag.

Waiblingen, im April 2021
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A-EU

Neubau einer Kindertagesstätte, 18 Wohnungen und einer Einfeldhalle; Jesistraße 13-19, 71332 Waiblingen

Gewerk 1: Erdarbeiten

Erdarbeiten zur Baufreimachung/E62262554/TED 2021/S 069-174163
Erdaushub von ca. 6 000 m³ als Vorbereitung für die nachfolgenden Rohbauarbeiten. Die Arbeiten erfolgen in einem Bauabschnitt.
Oberboden i. M. 15 cm abtragen und abfahren 3 600 m²
Schottertragschicht i. M. 25 cm abtragen und abfahren 1 350 m²
Baugrubenaushub Bodenklasse 3-5 6 000 m³
Baugrubensicherung 450 m²
Verbau 32 m²

Ausführung: 28. Juli bis 28. August 2021

Gewerk 2: Bodenverbesserung durch Rüttelstopfverdichtung

Bodenverbesserung durch Rüttelstopfverdichtung/E79667895/TED 2021/S 069-174280
Rüttelstopfarbeiten auf ca. 2750 m² Fläche zur Vorbereitung auf die nachfolgenden Rohbauarbeiten. Mächtigkeit der zu verdichtenden Bodenschicht ca. 2,50m

Objekt 1 (Kita und Wohnen) mit rund 1 650 m²
Objekt 2 (Sporthalle) mit rund 1 100 m²

Ausführung: 30. August bis 18. September 2021

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei seit 6. April 2021, 12 Uhr, zur Verfügung unter <https://www.subreport.de>

Eröffnungstermin: 18. Mai 2021, 14.00 Uhr

Gewerk 1: Erdarbeiten 18. Mai 2021, 14.20 Uhr

Gewerk 2: Bodenverbesserung
Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote elektronisch beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Öffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20. Juni 2021

Vergabepflicht: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.